

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 48 | Sonnabend, 2. Dezember 2023

Immobilien
Verkauf • Vermietung • Verwaltung

mit über 30 Jahren
Erfahrung, Kompetenz und
vollem Einsatz
für Ihre Zufriedenheit

CONTACT
Maklerservice – Immobilien

Bahnstr. 85
19322 Wittenberge
Tel.: 03877/ 405170
Mobil: 0172/ 3263680
info@contactmakler.de

Vertrauen Sie einem der Besten!

Gäste gestalten ihr Adventscfé

WITTENBERGE. Am Dienstag, dem 5. Dezember, um 14 Uhr lädt das Mehrgenerationenhaus (MGH) vom Bürgerzentrum Wittenberge in der Bürgermeister-Jahn-Straße 21 zu einem Adventscfé ein. Gemeinsam können die Gäste sich mit Liedern, Geschichten und Gedichten in vorweihnachtliche Stimmung bringen. Dazu werden alle Teilnehmer gebeten, Texte für Lieder, Gedichte und Geschichten zur Weihnacht mitzubringen. Die gesellige Runde wird dabei Kaffee und Kuchen bei Kerzenschein genießen. **WS**

Um Anmeldung per Tel. 03877/564226-30 oder E-Mail: mgh.kd-prignitz@sos-kinderdorf.de wird gebeten.

Tiefbauarbeiten in Perleberg

PERLEBERG. Von Montag, dem 4. Dezember, wird die Norderstedter Straße in Höhe der Einmündung Quitzower Straße in Perleberg wegen Tiefbauarbeiten voll gesperrt. Diese dauern voraussichtlich bis 22. Dezember. Eine Umleitung wird nicht ausgewiesen, der angrenzende Gehweg bleibt frei. **WS**

Kirchplatz bleibt verkehrsfrei

LENZEN. Von Freitag, dem 8. Dezember, um 10 Uhr bis Sonnabend, dem 9. Dezember, um 22 Uhr bleibt der Kirchvorplatz in Lenzen für den Verkehr gesperrt. Grund sind Aufbauarbeiten und die Feier der „Lenzener Familienweihnacht“ am 9. Dezember von 14 Uhr an. **WS**

Sperrung vor Kita in Putlitz

PUTLITZ. Von Montag, dem 4. Dezember, bis voraussichtlich 6. Dezember werden in der Straße Kiebitzberg in Putlitz Tiefbauarbeiten durchgeführt. Die Straße ist voll gesperrt, eine Umleitung wird nicht ausgewiesen. Die dortige Kindertagesstätte „Gänseburg“ wird zu Fuß erreichbar bleiben. **WS**

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Großes Weihnachtsmalen

Der Wochenspiegel startet seinen Malwettbewerb für Kinder

Pünktlich zum ersten Advent kehrt weihnachtliche Stimmung ein und der Countdown für die Feiertage beginnt. Damit die Kleinsten diese besondere Zeit in vollen Zügen genießen können, lädt der Wochenspiegel wieder zum großen Weihnachts-Malen ein.

In dieser Ausgabe stellen wir das erste Weihnachtsbild vor. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen, dem Motiv Farbe zu

verleihen und ihre malerische Kreativität unter Beweis zu stellen. Eltern oder Großeltern können die Kleinen beim Malen natürlich unterstützen. Auf diese Weise wird die weihnachtliche Stimmung schon im Voraus greifbar und die Vorfreude auf das große Fest steigt.

Details zum Wettbewerb und zu den Preisen, die es zu gewinnen gibt, finden Sie auf **Seite 8**. *Eure Wochenspiegel-Redaktion*

Wittenberge durchzieht ein grünes Band

Anlässlich der „Laga 2027“ entstehen neue Grünflächen, die sich mit vorhandenem Stadtgrün bis zur Elbe verbinden



Luftbild von Wittenberge mit dem Kerngebiet der Landesgartenschau 2027.

Foto: Burkhard Kuhn

WITTENBERGE. Es bleiben zwar noch mehr als drei Jahre Zeit bis zum Start der 8. Brandenburger Landesgartenschau „Laga Wittenberge 2027“. Damit das gewählte Motto „Stadt.Land.Elbe. Wittenberge blüht auf“ auch Wirklichkeit wird, sind bereits die Wittenberger Stadtverordnetenversammlung (SVV) und Stadtverwaltung zusammen mit Landschaftsarchitekten dabei, die Planungen abzustimmen.

Für die beiden zentralen Laga-Bereiche – den Stadtpark und den Schwanenteich – stellten kürzlich zwei damit befasste Planungsgesellschaften ihre Ideen in den SVV-Fachausschüssen vor. Mit dem Schwanenteich befasst sich das Dresdner Büro „Storch Landschaftsarchitektur“, das 2022 für die Mitarbeit am „Wörnitz-Flussfreibad“ in Oettingen

einen Bayerischen Landschaftsarchitektur-Preis 2022 erhielt. In Wittenberge wollen die Landschaftsplaner ihr Areal in die drei Bereiche Wasser, Spiel und Event aufteilen.

Der Bereich „Wasser“ auf und am Schwanenteich soll eine Plattform als Aufenthaltsort und eine durch den Schilfgürtel führende Steganlage erhalten. Weiterhin ist ein Flachwasserbereich an Uferseiten als Lebensraum für Amphibien vorgesehen.

Im nördlichen Bereich „Spiel“ sind naturnahe Angebote wie ein Baumhaus, ein Balancierpark und weitere Angebote geplant. Der dritte Bereich „Event“ umfasst die Fläche, die in diesem Jahr bereits als Veranstaltungsort für die Festspielwoche eingebunden war. Die dortige Anhöhe soll mit naturnahen Sitzgelegenheiten in

eine Veranstaltungsarena einbezogen werden.

Im Stadtpark wollen die Landschaftsarchitekten vom Berliner Planungsbüro „Neumann Gusenburger“ den waldartigen Charakter und die Wegführung erhalten. Sie soll nur etwas ange-

passt und um neue Sichtachsen, etwa auf die dann reaktivierte Trinkhalle, ergänzt werden. Die Hauptwege werden demnach mit Naturmaterialien befestigt und bekommen eine Beleuchtung. Weiterhin ist ein Naturspielplatz vorgesehen.

Darüber hinaus spricht die Stadtverwaltung mit weiteren Planungsbüros über die Einbeziehung der „Kleingartenanlage Herrenwiesengrund“ und den Clara-Zetkin-Park. Im Sommer 2022 hatte das Brandenburger Kabinett die Vergabe an die Elbestadt beschlossen, weil die Regierung die Leitidee einer Landesgartenschau als Schlüsselprojekt für eine nachhaltige Stadtentwicklung überzeuge.

Die AusrichterIn möchte anlässlich der Gartenschau dauerhaft innerstädtische Grünflächen auch über den Veranstaltungszeitraum hinaus aufwerten. Ein Kerngebiet dafür ist das 1960er-Jahre-Wohngebiet am Külzberg. Das Laga-Gelände soll

sich vom neu gestalteten Bahnhofsumfeld aus durch die Stadt ziehen, vorhandene Grünbereiche vernetzen und Gäste auch jenseits des Geländes durch verschiedene Stadtquartiere in die Innenstadt bis zum Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg führen. Dort soll der Elberadweg als Startpunkt einer Tour in umgekehrter Richtung durch die Laga-GastgeberIn dienen. *Matthias Busse*

Sperrung nach Kolrep Ausbau

GUMTOW. Die laufenden Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln in der Gemeinde Gumtow auf der Straße von Kolrep nach Kolrep Ausbau sollen bis Freitag, dem 22. Dezember, abgeschlossen sein und die Straßensperrung dann aufgehoben werden. Die Arbeiten unterteilen sich in drei Abschnitte: Gemeindestraße zwischen der B103 und Lakeweg in Kolrep Ausbau, Lakeweg 1 und Lakeweg 2-6. Die konkrete Dauer der einzelnen Bauabschnitte kann der Landkreis nicht nennen. Anlieger werden durch die Bauunternehmen jedoch rechtzeitig informiert. **WS**

Einladung zum Winterfest

PERLEBERG. Die Außenwohngruppe Perleberg lädt am Sonntag, dem 3. Dezember, ab 11 Uhr zum Winterfest im Garten ein. Es gibt Leckereien, mehrere Stände, und der Weihnachtsmann schaut auch vorbei. **WS**

Irische Musik zum Advent

LEGDE. Ein Adventskonzert mit irischer Musik gibt die Gruppe „Dandelion“ am Sonnabend, dem 9. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche zu Legde. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **WS**

TROCKEN24.de

Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?

0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

BETREUUNGSVEREIN KYRITZ e.V.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
Mühlenstraße 1 | 16866 Kyritz
Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
Telefon: 033971 - 5 67 00

Wirbel aus Licht in einer Landschaft

Die Freizeitmalerinnen Petra und Rosalie Luft stellen in der KMG Elbtalklinik aus

BAD WILSNACK. Abstrakte Formen aus ineinanderfließenden Farben, die beim Betrachter eigene Inspirationen auslösen, zeigen Petra und Rosalie Luft aus Weisen in der KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 9b. Die Ausstellung wird am Freitag, dem 8. Dezember, um 17 Uhr eröffnet. Alexander Giersch, seit August Leiter der Kreismusikschule Prignitz, wird die Vernissage musikalisch am Flügel begleiten.

Besucher erwarten unter dem Titel „Luftfarben – Fingermalerei auf Vliestapete“ Fingerfarben-Malereien von Mutter und Tochter. Manchmal wachsen aus den

Farben florale Motive heraus, manchmal wirken die Kompositionen eher wie Wirbel aus Licht in einer Landschaft. Fast erscheinen sie zu Bildern geronnenen Klängen.

Kreativität begleitet die Freizeitmalerin Petra Luft seit ihrer Kindheit. Der Kunst blieb sie durch ihre langjährige Tätigkeit im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge eng verbunden und gab ihre Liebe dazu an ihre Tochter Rosalie weiter. *mbu*

Die Ausstellung ist bis zum 2. April 2024 täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist zur Eröffnung und Besichtigung frei.



Petra und Rosalie Luft aus Weisen stellen Bilder zum Thema „Luftfarben – Fingermalerei auf Vliestapete“ aus. Foto: Privat

100 Fragen an die Freimaurer von Perleberg

PERLEBERG. 100 Fragen zur Freimaurerei können Interessierte diesmal am Gästeabend der Loge „Zur Perle am Berge“ stellen. Am Mittwoch, dem 6. Dezember, um 19 Uhr dürfen Wissbegierige im Logenhaus an der Wittenberger Straße 91-92 in Perleberg 100 Antworten darauf erwarten. Die Logenbrüder wissen um die Mythen, die sich um ihre Vereinigung ranken: Sie sei

ein Geheimbund, gar eine Sekte oder ein verschlossenes Netzwerk von Geschäftsleuten. Darüber wollen sie aufklären und auch, ob sie an Gott glauben oder eine eigene Religion praktizieren. Selbst auf die Frage, wie man selbst Freimaurer werden kann, gibt es eine Antwort. *WS*

Anmeldungen und Rückfragen unter Tel. 0171/3841446.

Weihnachtskarten selbst entwerfen und mit Stempeln bedrucken

PERLEBERG. Das „Kulturkombinat Perleberg“, Am Hohen Ende 25, veranstaltet in der Winterzeit monatlich „kreative Sonntage“. Das gestalterische Angebot für alle Altersgruppen wechselt dabei je nach den leitenden Künstlern. Am 10. Dezember von 14 bis 17.30 Uhr entwirft Katja Martin

zusammen mit den Teilnehmern Weihnachtskarten. Dafür kann sich jeder selbst Stempel schnitzen, mit denen anschließend die Karten bedruckt werden. *WS*

Das Angebot ist kostenpflichtig. Anmeldung per E-Mail: kontakt@kulturkombinat-perleberg.org

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Ronny Weiland weckt die ganz tiefen Gefühle

Der bekannte Bass singt in Pritzwalk volkstümliche Melodien und populäre Klassik

PRITZWALK. Ronny Weiland, der Sänger mit der tiefen Gänsehautstimme, weiß noch ganz innige Gefühle zu wecken. Das finden auch seine Fans, die sich mit zahlreichen Zuschriften an den gebürtigen Thüringer wenden. So soll die Idee zu seiner aktuellen Show, „Konzert der Gefühle“, von seinen Zuhörern gekommen sein. Während seiner Deutschland-Tour kommt der Superstar der Volksmusik nach Pritzwalk, wo er am Sonnabend, dem 24. Februar 2024, um 16 Uhr auf der Bühne des Kulturhauses auftritt.

Sein „Konzert der Gefühle“ reicht von volkstümlichen Liedern über Klassiker aus Oper und Operette bis hin zu Eigenkompositionen. Wenn Ronny Weiland alte deutsche Volksweisen singt, werden bei seinem teils reiferen Publikum Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend geweckt. Texte und Melodien, die früher noch in der Schulzeit gelernt worden sind und seitdem die Menschen ein Leben lang begleiten.

In ähnlicher Verbundenheit zu Tradition und Familie sind ebenfalls Titel aus seiner eigen

nen Feder wie „Betende Hände“ oder „Gib Eltern etwas wieder“.

Der Künstler mit dem tiefen Bass erinnert Musikfreunde an Ivan Rebroff, der in der Tat sein größtes Vorbild gewesen ist. Bis heute liebt er das von seinem Idol verkörperte Sujet, wenn er etwa mit seiner fülligen Stimme das bekannte „Wolgalied“ aus der Operette „Der Zarewitsch“ vorträgt. Obwohl das Werk vom Österreicher Franz Lehár komponiert worden ist und sich hinter Ivan Rebroff eigentlich der Berliner Hans Rolf Rippert ver

barg, so sind diese Stücke doch mit der Sehnsucht nach vergangenem Glanz verbunden.

Ronny Weiland beherrscht ebenso die Evergreens des klassischen Repertoires, die generationenübergreifend das Publikum in den Bann schlagen. Darunter Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ oder das Lied des Gefangenchors aus Verdis „Nabucco“. Bachs „Ave Maria“, das nur die besten Sänger wirklich kunstvoll beherrschen, singt er so, dass es die Herzen und die Zuhörer tief in ihrem Inneren berührt. *mbu*

Ronny Weiland fühlt sich in seinen Liedern Traditionen und alten Werten verbunden.

Foto: Annika Neumann

Tickets verkaufen das Kulturhaus Pritzwalk, am Kietz 63, Mo.-Fr. ab 10 Uhr und zu den Spielzeiten des Kinos, Telefon 03395/401117, das Reisebüro Relax, in der Grünstraße 21, von Pritzwalk, Tel. 03395/309411, und alle Vorverkaufsstellen. Karten können auch online gebucht werden auf www.eventim.de oder www.reservix.de

Messe für Textilarbeiten präsentiert Workshop-Ergebnisse

Modemuseum Schloss Meyenburg inspiriert zu Kreativität und lädt zum Erfahrungsaustausch über Handarbeitstechniken

MEYENBURG. Zur textilen „Messe der Kurse“ lädt das Modemuseum auf Schloss Meyenburg am Sonnabend, dem 9. Dezember, von 11 bis 17 Uhr ein. Bei freiem Eintritt zeigt die Ausstellung dem Publikum die Jahresergebnisse von sechs Workshops im Museum zu textilen Techniken, wie Weben, Häkeln, Nähen und Upcycling.

„Als Abschluss wollen wir in einer Messe über die Projekte informieren und Resultate präsentieren“, kündigt Museums-geschäftsführerin Irena Berjas an. Die dabei entstandenen Arbeiten können teilweise auch von Messe-Besuchern erworben werden. Die Kursteilnehmerinnen und Dozentinnen sind anwesend und freuen sich über einen Erfahrungsaus

tausch mit Interessierten.

Das Schlossmuseum und das Modemuseum im Schloss Meyenburg seien stets bemüht, attraktive Aktivitäten in den ländlichen Raum zu tragen, sagt Irena Berjas.

„Mit dieser Messe möchten wir uns bei den Unterstützern bedanken, kreative Ideen sichtbar machen und Menschen zum Mitmachen animieren“, betont die Organisatorin.

Neben privaten Sponsoren förderte das Brandenburger Kultur-Ministerium die Workshop-Reihe. *WS*



Häkeln (o.), Nähen und Upcycling perfektionierten Workshop-Teilnehmer, die nun ihre Ergebnisse zeigen und verkaufen. Fotos: Modemuseum Meyenburg



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Ärzte: 116 117
0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Weißer Ring: 116 006	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0173/9 66 51 53

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nord-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	



Die Wildbestände der Prignitz wachsen

Im Landkreis werden mehr Tiere erlegt – damit trotzen die Jäger dem rückläufigen Trend in Brandenburg

PRIGNITZ. Den Waldbewohnern geht es in der Prignitz offensichtlich gut. Die Reh- und Hirschpopulationen haben sich dort wahrscheinlich vergrößert. Das zeigt die nun vorliegende Auswertung der Jagdstatistik 2022/23. Das Potsdamer Landwirtschafts- und Umweltministerium spricht für die Prignitz von Zuwächsen an erlegten Wildschweinen von 17 Prozent, Rehen von 22 Prozent und bei Rothirschen sogar von 67 Prozent. Dagegen blieben landesweit diese Zahlen beim Hoch- und Niederwild wie in den Vorjahren fast überall rückläufig.

Während der Trend beim Rehbestand mit 15 Prozent in der Prignitz und auch in der Uckermark nach oben zeigt, sank diese Jagdstrecke im Landesdurchschnitt um sieben Prozent. Die Jagdstrecke ist die Bejagungsdichte von Tierarten, die auf Meldungen der unteren Jagdbehörden basiert. Sie dient als ein Indikator des Tierbestands in Wald und Flur. Sie hängt aber auch von weiteren Faktoren ab wie der Witterung, Tierseuchen, jagdrechtlichen Regelungen, der Interessenslage und Motivation der Jägerschaft.

Im Nachbarlandkreis Ostprignitz-Ruppin (OPR) wurden im Vergleich zu 2021/22 sogar 21 Prozent weniger Rehe geschossen. Andererseits bekamen die Jäger in OPR mehr Rothirsche vor die Flinte als anders-

wo: Während die Brandenburger Rotwildtränge um 15 Prozent abnahmen, hatte OPR die höchste Rotwildstrecke mit 830 Stück. Obwohl die Prignitz in absoluten Zahlen zurückliegt, erreichte sie mit 67 Prozent die landesweit größten Zuwächse bei der Bejagung der größten einheimischen Wildtierart. Auch das Havelland stand dabei mit einem Plus von 25 Prozent gut da.

Dass aber auch innerhalb der Landkreise die Verteilung unterschiedlich sein kann, zeigen die Zahlen des Jagdverbandes Pritzwalk, zu dem Gebiete in OPR gehören. Sein Vorsitzender Werner Sperling meldet weniger gute Zahlen. „Die Rehwildstrecke ist mit 1745 Stück gegenüber dem Vorjahr etwa gleich geblieben“, sagt er über sein Revier, die Rotwildstrecke nahm dort um etwa fünf Prozent auf 95 Stück ab.

In ganz Brandenburg gehen die Zahlen für die erlegten Wildschweine am stärksten zurück. Nach dem Allzeithoch aus dem Jahr 2020/21 hat sich die Schwarzwild-Strecke mit aktuell 45.550 Stück mehr als halbiert. Ausreißer ist wiederum der Landkreis Prignitz. Dort kamen die Weidmänner 2022/23 auf einen Zuwachs von 17 Prozent. Für den Raum Pritzwalk meldet Sperling einen Streckenzuwachs von 14 Prozent auf 1056 erlegter Tiere. Diese Entwick-

lung muss im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gesehen werden. Vor diesem Hintergrund sind Jäger bereits seit 2018 zur verstärkten Bejagung des Schwarzwildes angehalten. Insbesondere an der Grenze zum von der Tierseuche betroffenen Mecklenburg-Vorpommern wurde die Wildschweinjagd in der Prignitz als Teil des damaligen ASP-Sperrbezirks forciert. Im Revier Pritzwalk sei laut Sperling eine Populationsreduzierung auf künftig nur noch fünf Prozent vorgesehen. Dabei seien moderne Schwarzwildfallsysteme zum Einsatz gekommen. Aber bei keinem der getöteten Tiere stellten Untersuchungen eine Infektion fest.

Mit der Bestandsverkleinerung hoffen die Verantwortlichen, die Infektionsketten vollständig zu unterbrechen und die Seuche auszutüglern. Dabei unterstützen sowohl das Agrarministerium als auch das Veterinärwesen die brandenburgische Jägerschaft seit dem Jagdjahr 2018/19 mit verschiedenen Abschussprämien und Aufwandsentschädigungen.

Für die gerade angebrochene aktuelle Saison liegen noch keine Zahlen vor“, sagt Sperling. „Es wird aber sicher – wie im Vorjahr – so sein, dass dort, wo der Wolf jagt, von den Jägern wenig Strecke gemacht wird. Wir schätzen, dass im Prignitz-

kreis etwa 100 Wölfe ihre Spur ziehen.“ Bereits jetzt haben die Rudel für eine vollständige Ausrottung von Muffelwild in der Prignitz und in OPR gesorgt. „Vor zehn Jahren kamen 90 Stück zur Strecke“, weiß der Jagdverbandsvorsitzende über sein Revier, wo einst um Putzitz 150 Wildschafe vorkamen.

Aber auch Positives kann Sperling berichten: Bei der Grünlandmahd konnten seine Mitglieder in 50 Einsätzen von vier verbands-eigenen Drohnen 140 Rehkitze retten. Auch die Trophäe eines kapitalen 18-Enders, der sich in einem Gatterdraht verletzt hatte und von den Jägern den Gnadenschuss erhielt.

Fotos: Uwe Sellmann

Die Lindenberger Parforcehornjäger umrahmten die Hubertusmesse in Silmersdorf musikalisch. Den Altar zierte ein kapitaler 18-Enders, der sich in einem Gatterdraht verletzt hatte und von den Jägern den Gnadenschuss erhielt.

Integrative Aufführung berührt die Zuschauer

PRITZWALK. Die Gäste der Seniorenweihnachtsfeier im Kulturhaus Pritzwalk waren begeistert und gerührt zugleich. Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten ihnen in der vergangenen Woche ein zauberhaftes Programm vorbereitet. Erst sangen die Kinder aus dem Hort „Regenbogenhaus“ weihnachtliche Lieder. Nach einer Kaffeepause begann die Aufführung „Lichterglanz im Märchenwald“. Darsteller des integrativen Projektes waren die AWO-Wohngruppe „Mittendrin“ für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung unter Leitung von Petra Baich, die CJD „Christophorusschule“ Hoppenrade mit Gaby Ehlert, die Wohngruppe „Haus Kunterbunt“ in Pritzwalk mit Petra Frie-se und der Kindergarten „Gänseblümchen“ aus Schönhagen mit Leiterin Simone Nast. Zur fabelhaften Choreographie zeigten sich die Darsteller in liebevoll gestalteten Kostümen. Sogar einen kleinen Trommler in goldbetresstem roten Livree gab es. Die Senioren wurden am Ende mit selbst gebastelten Kleinigkeiten von den Kindergartenkindern beschenkt. Der Nachmittag klang mit Tanz zu Live-Musik der „Village Boys“ aus. Organisiert hatte die bunte Zusammenkunft das Citybüro der Stadt. WS

Geistliches Chorkonzert in Bentwisch in geselligem Rahmen

BENTWISCH. Geistliche Vokalmusik vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert steht auf dem Programm der „Musici fidelitatis“. Die laut Chorname „tüchtigen Musiker“ treten am Sonnabend, dem 9. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche im Wittenberger Ortsteil Bentwisch auf. Die Chormitglieder singen bereits seit vielen Jahren unter Leitung des Naumburger Kirchenmusikdirektors Jan-Martin Draefhn. In diesem Jahr stehen Werke von der Renaissance bis zum Barock von Michael Praetorius, Johannes Eccard und Leonhart Schröder auf ihren Notenblättern. Das titelgebende Adventslied „O Heiland, reiß die Himmel auf!“ stammt vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Die Melodie regte bekannte Komponisten bis zur Romantik zu eigenen Bearbeitungen an. Es erinnert an die Sehnsucht nach dem Ende des irdischen Leids durch die Geburt des Erlösers an Weihnachten. Vor dem Konzert wird ab 15 Uhr in der „Alten Schule Bentwisch“ Kaffee und Kuchen angeboten. Im Anschluss lädt der Verein „Alte Schule“ zu Schmalzstulle und Punsch an die Feuerschale ein. mbu

Verabschiedung des Pfarrehepaars Hanack

PERLEBERG. Am 3. Dezember um 14 Uhr wird das Pfarrehepaar Angelika Hanack und Klaus-Dieter Hanack in den Ruhestand verabschiedet. Der Entpflichtungsdienst findet in der Kirche zu Berge statt. Pfarrerin Angelika Hanack trat ihren Entsendungsdienst 1989 in Berge-Neuhausen an und die Pfarrstelle am 16. Juni 1994. Pfarrer Hanack übernahm den Entsendungsdienst 1990 in Perleberg und am 16. Juni 1994 die Pfarrstelle Gulow. 2002 wurde er für den Pfarrensprengel Seddin zuständig. Für die Pfarrensprengel Berge-Neuhausen, Gulow und Seddin hat Pfarrer Michael Uecker die Vakanzverwaltung seit dem 1. Dezember übernommen. Zum 1. Januar 2024 tritt die Pfarrerin Johanna Köster den Dienst in der Gemeinde Berge-Gulow-Seddin an. WS

Foto: Adobe Stock/Neesschal

Lernen wird mit Praxis zur Umweltpflege verbunden

Drei Biosphärenschulen der Elberegion trafen sich zum Erfahrungsaustausch in Wittenberge

WITTENBERGE. Bei einem Fest der Bildung und des Engagements für die Umwelt kamen Ende November die Schüler der drei Biosphärenschulen in der „IBiS-Schule Maria Montessori“ in Wittenberge zusammen. Neben den Gastgebern waren auch die Fördereinrichtung „Albert-Schweitzer-Schule“ Wittenberge und die „Elbtalgrundschule“ Bad Wilsnack dabei. Bei der Veranstaltung teilten die Lehrer und Kinder ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Jahres.

Als ausgezeichnete Biosphärenschulen im Herzen des

„Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe-Brandenburg“ leben und vermitteln diese Einrichtungen die Werte und Ziele des Schutzgebietes. Durch ihre enge Verbundenheit zum größten deutschen Binnen-UNESCO-Biosphärenreservat wird Umweltbildung praktisch im Unterricht und Schulalltag integriert.

Das Jahresabschlusstreffen war ein Höhepunkt dieses Engagements. Die Grundschüler präsentierten Projekte, die ihr Wissen und ihre Zusammengehörigkeit mit der Umwelt widerspiegeln. Highlights waren

im Schuljahr unter anderem die Pflanzung von Auwald bei Wustrow, die Schaffung von Nisthilfen für Trauerseeschwalben und Projekte zu gesunder und klimabewusster Ernährung. Ein Quiz und ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet mit Zutaten von der Schulfarm, rundeten das Programm ab.

Die Besonderheit der Biosphärenschulen liegt in der praxisnahen Bildung: Kinder und Jugendliche erhalten tiefe Einblicke in die Aufgaben und Ziele des Biosphärenreservates. Regelmäßige Workshops fördern nachhaltiges Verhalten und

stärken die Bindung zur Region. Im Zentrum steht das Entdecken der Natur und ihrer ökologischen Besonderheiten, das Verstehen sozialer, ökologischer und ökonomischer Zusammenhänge und das nachhaltige Gestalten der eigenen Umwelt.

Unterstützt wird dieser Bildungsprozess durch Fachkräfte aus dem Biosphärenreservat und außerschulische Partner mit dem Ziel, zukunftsfähiges Denken und Handeln für Mensch und Natur zu fördern, bekräftigt das Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU). WS

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Ihr Leserbrief an:
redaktion.prg@
wochenspiegel-brb.de

2000 Weihnachtselche
Zu jeder Bedienung erhalten Sie
ab 1. Dezember 2023
einen von
2000 niedlichen
Weihnachtselchen!
- solange der Vorrat reicht -

SALON EXCLUSIV
Wilhelmstr. 20a · Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 40 30 24

SALON MARCEL
Schuhmarkt 4 · Perleberg
Tel. 0 38 76 / 61 23 23

SPEZIAL-HERREN
Wilhelmstr. 22 · Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 40 25 11

Nicht vergessen: 7,50 € Bonus
auf Coiffeur Treue-Pass

Coiffeur – die preisgünstigen Frisöre

COIFFEUR GmbH
mehr Infos auf:
www.coiffeur-wittenberge.de

•RESTAURANT
•THEATER
•BOWLINGBAHN
•FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
ehem. C. Lüdecke Landmaschinen: seit 1962

☎ 03 39 70 / 14 423 • **www.olafs-werkstatt.de**
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

„P70 Ostrock“
Live Musik
Fr. 12.01.24 | 19.30 Uhr | Ticket 27,90 €

ELEKTROFACHGESCHÄFT DIECKMANN

Wir bieten Ihnen:
Abhol- & Lieferservice

Küchengeräte defekt?
Wir reparieren!

- Einbau- und Standgeräte wie z. B. Waschmaschinen, Herde, Kühlschränke, Gefrierkombinationen, Mikrowellen
- Fernseh- und Rundfunktechnik
- Antennenanlagen
- PC-Service

Es geht weiter!
Wir sind für Sie da!

Wittenberge · Perleberger Str. 15 · Tel. 03877 - 40 39 12 · Fax 40 35 99
Öffnungszeiten: Mo–Do 9–17 Uhr, Fr. 9–13 Uhr, Sa. geschlossen



Winterschnitt fördert den Obstansatz

Bei älteren Bäumen kommt es auf ein Auslichten der Krone an

Äpfel, Kirschen oder Pflaumen schmecken frisch geerntet aus dem eigenen Garten einfach am besten. Auch wenn die nächste Erntesaison noch weit weg er-

scheint, können Freizeitgärtner in der kalten Jahreszeit bereits die Voraussetzungen für möglichst viel Naschobst schaffen. Denn die gekonnte Pflege der

Obstbäume in der kalten Jahreszeit trägt zu Wachstum und hohen Erträgen im kommenden Sommer und Herbst bei. Bester Zeitpunkt für die Arbeiten ist ein

frostfreier, trockener Tag im Januar oder Februar. Aber auch im Dezember kann man bei entsprechenden Bedingungen schon zur Schere greifen.

Baumschnitt im Winter.
Foto: Adobe Stock/natalialeb

Ein allzu zaghaftes Vorgehen ist beim Rückschnitt der Obstbäume nicht angebracht. Ganz im Gegenteil: Vor allem die Äste jüngerer Bäume können um bis zu zwei Drittel gekappt werden. Etwas Erfahrung braucht es beim Umgang mit dem Altbestand. Hier sind oft sogenannte Wasserschosser zu beobachten, dabei handelt es sich um dünnere Triebe, die keine Früchte tragen. „Es empfiehlt sich, ältere Bäume nicht zu stark zu kürzen, sondern sich auf das Auslichten der Krone, das Entfernen der Wasserschosser und lose Äste im oberen Bereich zu konzentrieren“, sagt Jens Gärtner, Grünanlagen-Fachmann des Gartengeräte-Produzenten Stihl. Ein Rückschnitt ist nach seinen Worten ab Ende November möglich. Allerdings sollten Freizeitgärtner frostige Tage vermeiden, sonst kann es an den Schnittstellen zu Schäden kommen. „Bei entsprechender Witterung ist die Pflege der Obstbäume auch noch im Februar möglich“, erläutert Gärtner weiter.

Mit Rücksicht auf die heimische Vogelwelt sind kräftige Rückschnitte zwischen März und September hingegen

Es empfiehlt sich, ältere Bäume nicht zu stark zu kürzen.

Jens Gärtner
Stihl-Gartenexperte

untersagt. Mit hochwertigen Werkzeugen gelingt die Pflege der Bäume schnell und sicher. Eine Garten- oder Astschere ist

für dünnere Äste geeignet, bei kräftigem Geäst kommt eine leichte Motorsäge zum Einsatz. Für Obstbäume ist ein Hochentaster hilfreich. Damit ist es möglich, bis in die Krone hineinzu-

arbeiten, bei gleichzeitig festem Stand auf dem Boden. Im Fachhandel erhalten Gartenfreunde individuelle Beratung. Gartenbesitzer, denen Nachhaltigkeit am Herzen liegt, nutzen das anfallende Schnittgut weiter. Dünne Äste lassen sich häckseln und für den Kompost, das Befüllen von Hochbeeten oder die Beetabdeckung verwenden. Stärkere Äste werden getrocknet und kommen als Brennmaterial zum Einsatz. Weitere Idee: Mit Totholz und Laub ein stilles Winterquartier für Igel und andere Kleintiere im Garten schaffen. net/WS



Gartenschere.
Foto: Adobe Stock/jevgeniy11

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	43	44	45
46	47	48	49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60	61	62	63
64	65	66	67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78	79	80	81
82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99
100	101	102	103	104	105	106	107	108
109	110	111	112	113	114	115	116	117
118	119	120	121	122	123	124	125	126
127	128	129	130	131	132	133	134	135
136	137	138	139	140	141	142	143	144
145	146	147	148	149	150	151	152	153
154	155	156	157	158	159	160	161	162
163	164	165	166	167	168	169	170	171
172	173	174	175	176	177	178	179	180
181	182	183	184	185	186	187	188	189
190	191	192	193	194	195	196	197	198
199	200	201	202	203	204	205	206	207
208	209	210	211	212	213	214	215	216
217	218	219	220	221	222	223	224	225
226	227	228	229	230	231	232	233	234
235	236	237	238	239	240	241	242	243
244	245	246	247	248	249	250	251	252
253	254	255	256	257	258	259	260	261
262	263	264	265	266	267	268	269	270
271	272	273	274	275	276	277	278	279
280	281	282	283	284	285	286	287	288
289	290	291	292	293	294	295	296	297
298	299	300	301	302	303	304	305	306
307	308	309	310	311	312	313	314	315
316	317	318	319	320	321	322	323	324
325	326	327	328	329	330	331	332	333
334	335	336	337	338	339	340	341	342
343	344	345	346	347	348	349	350	351
352	353	354	355	356	357	358	359	360
361	362	363	364	365	366	367	368	369
370	371	372	373	374	375	376	377	378
379	380	381	382	383	384	385	386	387
388	389	390	391	392	393	394	395	396
397	398	399	400	401	402	403	404	405
406	407	408	409	410	411	412	413	414
415	416	417	418	419	420	421	422	423
424	425	426	427	428	429	430	431	432
433	434	435	436	437	438	439	440	441
442	443	444	445	446	447	448	449	450
451	452	453	454	455	456	457	458	459
460	461	462	463	464	465	466	467	468
469	470	471	472	473	474	475	476	477
478	479	480	481	482	483	484	485	486
487	488	489	490	491	492	493	494	495
496	497	498	499	500	501	502	503	504
505	506	507	508	509	510	511	512	513
514	515	516	517	518	519	520	521	522
523	524	525	526	527	528	529	530	531
532	533	534	535	536	537	538	539	540
541	542	543	544	545	546	547	548	549
550	551	552	553	554	555	556	557	558
559	560	561	562	563	564	565	566	567
568	569	570	571	572	573	574	575	576
577	578	579	580	581	582	583	584	585
586	587	588	589	590	591	592	593	594
595	596	597	598	599	600	601	602	603
604	605	606	607	608	609	610	611	612
613	614	615	616	617	618	619	620	621
622	623	624	625	626	627	628	629	630
631	632	633	634	635	636	637	638	639
640	641	642	643	644	645	646	647	648
649	650	651	652	653	654	655	656	657
658	659	660	661	662	663	664	665	666
667	668	669	670	671	672	673	674	675
676	677	678	679	680	681	682	683	684
685	686	687	688	689	690	691	692	693
694	695	696	697	698	699	700	701	702
703	704	705	706	707	708	709	710	711
712	713	714	715	716	717	718	719	720
721	722	723	724	725	726	727	728	729
730	731	732	733	734	735	736	737	738
739	740	741	742	743	744	745	746	747
748	749	750	751	752	753	754	755	756
757	758	759	760	761	762	763	764	765
766	767	768	769	770	771	772	773	774
775	776	777	778	779	780	781	782	783
784	785	786	787	788	789	790	791	792
793	794	795	796	797	798	799	800	801
802	803	804	805	806	807	808	809	810
811	812	813	814	815	816	817	818	819
820	821	822	823	824	825	826	827	828
829	830	831	832	833	834	835	836	837
838	839	840	841	842	843	844	845	846
847	848	849	850	851	852	853	854	855
856	857	858	859	860	861	862	863	864
865	866	867	868	869	870	871	872	873
874	875	876	877	878	879	880	881	882
883	884	885	886	887	888	889	890	891
892	893	894	895	896	897	898	899	900
901	902	903	904	905	906	907	908	909
910	911	912	913	914	915	916	917	918
919	920	921	922	923	924	925	926	927
928	929	930	931	932	933	934	935	936
937	938	939	940	941	942	943	944	945
946	947	948	949	950	951	952	953	954
955	956	957	958	959	960	961	962	963
964	965	966	967	968	969	970	971	972
973	974	975	976	977	978	979	980	981
982	983	984	985	986	987	988	989	990
991	992	993	994	995	996	997	998	999
1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008
1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017
1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026
1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035
1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044
1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053
1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062
1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071
1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080
1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089
1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098
1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107
1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116
1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125
1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134
1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143
1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152
1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161
1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170
1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179
1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188
1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197
1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206
1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215
1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224
1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233
1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242
1243	1244	1245	12					

Wittenberges Weihnachtsmarkt gewinnt weitere Attraktionen dazu

Die Elbestadt bietet vom 6. bis zum 10. Dezember tägliches Programm, Verkaufsbuden und einen verkaufsoffenen Sonntag in funkelndem Lichterglanz



Heimelig beleuchtet wird der Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr wieder. Fotos: Jens Wegner

WITTENBERGE. Der mehr als zwölf Meter hohe Weihnachtsbaum ist ausgesucht und vor dem Kulturhaus Wittenberge üppig mit Lichterketten dekoriert. Soweit nichts Neues für den „Wittenberger Weihnachtsmarkt“, der am Mittwoch, dem 6. Dezember, beginnt. Dennoch war es für Ines Hahn vom „Wittenberger Interessenring“ spannend, die Blaumann unter mehreren Bewerbern auszuwählen. Und der grüne funkelnde Star hat zum Jahresabschluss auch noch Konkurrenz bekommen: Entlang der Bäckerstraße leuchten oben an den Laternen vom Bahnhof bis zum Stern neue glitzernde Eiskristall-Ornamente. Dazu reihen sich unten 100 Tannenbäume, die von Kindern der Kitas, Horte und Schulen geschmückt worden sind. „Mehr geht fast gar nicht“, freut sich Organisatorin Ines Hahn.



Der Weihnachtsmann beschenkt jedes Jahr die jüngsten Weihnachtsmarkt-Besucher in Wittenberge mit Süßigkeiten.

Höhepunkte vom 6. bis zum 10. Dezember

Am Mittwoch, dem 6. Dezember, um 15 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt offiziell mit dem Anschneiden eines Riesenstollens.

Bis Sonntag, dem 10. Dezember, beginnt das Markttreiben täglich um 11 Uhr und endet Mi. und Do. um 20 Uhr, Fr. und Sa. um 22 Uhr sowie So. um 18 Uhr. Am Sonntag öffnen auch die Innenstadt-Geschäfte von 14 bis 18 Uhr.

Das Bühnenprogramm startet täglich um 15 Uhr, am Sonntag um 14 Uhr.

- ▶ Höhepunkte am 6. Dezember sind um 17 Uhr der Gospel-Chor des Marie-Curie-Gymnasiums und um 18 Uhr die Brassband des Marie-Curie-Gymnasiums.
- ▶ Am 7. Dezember eröffnet um 15 Uhr die Tanzgruppe „Elementrix“ der Jahnschule, um 17 Uhr treten Ensembles der „Tanzschule Schier Rösel“ auf. Ab 18 Uhr spielen „The Gottis“.
- ▶ Am 8. Dezember um 15.30 Uhr ist Familienweihnacht im Kulturhaus mit dem Theaterstück „Die Schneekönigin“. Um 17 Uhr gemeinsames Weihnachtssingen auf dem Paul-Lincke-Platz. Danach spielen die „Village Boys“ Country und Oldies zur Weihnachtszeit.
- ▶ Am 9. Dezember gibt es ab 15 Uhr Tanzauftritte und um 17 Uhr singt Angelika Soldatov. Von 18 bis 22 Uhr spielt die Band „Truck Line“ Weihnachtslieder und Geschichten zum Schmunzeln. Dazwischen tritt um 19 Uhr DJ Anton aus Tirol mit Partyhits auf.
- ▶ Der 2. Adventssonntag eröffnet um 14 Uhr mit einer weihnachtlichen Andacht. Nach Tanzeinlagen singt um 16 Uhr Peer Reppert Weihnachtsschlager und ab 17 Uhr klingt das Markttreiben mit Musik von „No Limit“ aus.

„Der Weihnachtsmarkt hat in den vergangenen Jahren an Attraktivität zugenommen“, meint sie. Um das Bisherige zu überbieten, musste also eine wirkliche Attraktion her: Ein richtiges Riesenrad wird erstmals über die Häuser ragen. Besucher können sich damit ganz ohne Mühe über die Dächer Wittenberges tragen lassen und den Lichterglanz von oben bestaunen.

Von den kürzlichen Neuerungen hat sich das Weihnachtssingen als ein Höhepunkt etabliert. Zum dritten Mal lädt die Stadt Wittenberge am Freitag, dem 8. Dezember, um 17 Uhr dazu ein. Den Takt gibt Musiklehrer Mario Geidel für den Chor des Marie-Curie-Gymnasiums an, in den dann die herbeiströmenden Besucher einstimmen.

Ungeübte können es zuvor den Gymnasiasten gleichtun, und sich schon einmal auf die Lieder „Süßer die Glocken nie klingen“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ vorbereiten. Die roten Mützen werde es auch diesmal wieder für alle Anwesenden geben, verspricht Ines Hahn. Das sieht nicht nur schön aus, sondern verstärkt ebenfalls das Gemeinschaftsgefühl. In den großen Chor will diesmal sogar der Schauspieler und Ehrenbürger Udo Schenk von der Bühne aus einstimmen.

Zuvor um 15.30 Uhr bietet die Stadtverwaltung Familien die Möglichkeit, gemeinsam im Kultur- und Festspielhaus das Hans-Christiansen-Märchen „Die Schneekönigin“ in einer Theaterinszenierung des Gall-Theaters Wiesbaden zu erleben. Tickets können bereits in der Touristinformation am Paul-Lincke-Platz zum kleinen Preis abgeholt werden.

Wer Zeit hat, wird sich auch nicht die Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 6. Dezember um 15 Uhr entgehen lassen. Denn da gibt es Gratisstücke vom Riesenstollen nach dem traditionellen Anschnitt durch Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos), den Vorsitzenden des



Den traditionellen Riesenstollen schnitten im vergangenen Jahr Bäckermeister Lars Erfert (l.), Landrat Christian Müller (m.) und Bürgermeister Oliver Hermann an. Foto: Martin Ferch

Wittenberger Interessenrings, Thomas Schneider, und den Sponsor, Bäckermeister Lars Erfert. Danach heißt es jeden Tag um 15 Uhr bis Donnerstag: Bühne frei bis um 20 Uhr, am Freitag und Sonnabend bis um 22 Uhr und am Abschluss-Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Dabei wird nicht nur Traditionelles geboten, sondern auch Modernes.

Aus den verschneiten Bergen kommt am Sonnabend um 19 Uhr DJ Anton aus Tirol mit Partyhits von Schlagerstar DJ Ötzi. Fester Bestandteil sind immer wieder die temporeichen Auftritte der Tanzgruppe „Elementrix“ der Jahnschule und der „Tanzschule Schier Rösel“. Ähnlich beliebt bei den Wittenbergern sind

seit Jahren die Konzerte des Gospel-Chors des Marie-Curie-Gymnasiums und der Brass-Band des Marie-Curie-Gymnasiums.

Um die Bühne bis in die Bäckerstraße verspricht Ines Hahn einen „richtigen, traditionellen Weihnachtsmarkt“ mit Weihnachtsmannsprechstunde täglich von 15 bis 17.30 Uhr. Außerdem ist auch die Zahl der Händler und Gastronomen gewachsen. 30 Stände bieten täglich von 11 Uhr an bis zum jeweiligen Tagesschluss die zum Fest passenden Waren, Geschenkideen und saisonale Speisen an. Am Abschluss-Sonntag, 10. Dezember, öffnen dann auch die umliegenden Ladengeschäfte von 14 bis um 18 Uhr. Matthias Busse

Adventsmarkt in der Scheune Bollewick

BOLLEWICK. Pfefferkuchen, Glühweinduft und Kerzenflackern - der zauberhafte 29. Mecklenburger Adventsmarkt in der Scheune Bollewick steht bevor. Am ersten und zweiten Adventswochenende (2. und 3. sowie 9. und 10. Dezember) erstrahlt der Markt in besonderer Atmosphäre. An allen Tagen gibt es jeweils von 10 bis 17 Uhr neben herrlich duftenden Weihnachtsleckereien ein bunt gefächertes Programm.

In den Werkstätten und Geschäften und an liebevoll geschmückten Ständen präsentieren Kunsthandwerker auf zwei Etagen ihre Einzelstücke: handgefertigte Schwibbbögen, Leinen und Filz, Keramik, Seifen, Gestricktes und Gehäkeltes sowie vieles mehr. Emil & Freunde verbreiten mit ihrer Musik ganzjährig besinnliche vorweihnachtliche Stimmung. Auch Veranstaltungen wie Kochshow, Theater und Sketche, Lesungen für Groß und Klein sowie lokale Chor- und Tanzgruppen erwarten die Gäste. Kinder können basteln, Ge-

schichten lauschen, Bogenschießen und an der Adventsolympiade mit tollen Preisen teilnehmen. Am Nachmittag wird außerdem der Weihnachtsmann mit Spannung erwartet.

Alle Werkstätten und Geschäfte haben geöffnet und die Scheune ist beheizt. Eintrittspreise auf Nachfrage. Daneben können Karten für die weihnachtlichen Konzerte der Scheune Bollewick gebucht werden:

- ▶ 13. Dezember – 18 Uhr Weihnachtsprogramm des Schulcampus Röbel.
- ▶ 17. Dezember – 16 Uhr Swinging Christmas mit Andreas Pasternack.
- ▶ 23. Dezember – 15 Uhr Traditionelles Adventskonzert mit der Neubrandenburger Philharmonie.

WS

☛ Adresse: Scheune Bollewick, Dudel 1, 17207 Bollewick, Weitere Informationen per Tel. 039931/52009, auf der Internetseite www.diescheune.de oder per E-Mail: diescheunebollewick@t-online.de



TAUTENHAHN

MODERNE AUGENOPTIK
Inh. B. Runge o.K.

EXKLUSIV FÜR SIE & IHN

100,-€

GUTSCHEIN
Beim Kauf einer GLEITSICHTBRILLE

* Gilt bei Bestellung einer im Aktionszeitraum individuell gefertigten Gleitsichtbrille im Wert von mind. 169,- €. Pro Brille nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

EXKLUSIV FÜR SIE & IHN

40,-€

GUTSCHEIN
Beim Kauf einer EINSTÄRKENBRILLE

* Gilt bei Bestellung einer im Aktionszeitraum individuell gefertigten Einstärkenbrille im Wert von mind. 169,- €. Pro Brille nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

Marktstraße 9 • 16928 Pritzwalk
Bahnstraße 31 • 19322 Wittenberge



Die Wohnung der Woche

3 ½-Raum-Wohnung

in der Prof.-Hilgenfeldt-Straße, 3. OG, 77,45 m²; Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Bad / WC, Küche, Flur, Fernwärme/-warmwasser; Energieverbrauchswert 62 kWh/(m²·a) · Energieeffizienzklasse B (Angaben laut EnEV 2014).

387,25 € Kaltmiete zzgl. NK

Herr Nabakowski, Tel. (03877) 92 23 10 und Frau Pankow, Tel. 92 23 25, helfen gerne bei der Wohnungssuche.



sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

Wussten Sie's schon?

- Mit einem Prospekt im Wochenspiegel erreichen Sie mehr als **470 000 Haushalte** zwischen Prignitz und Fläming
- Die Leser des Wochenspiegels sind besonders interessiert an Sonderangeboten in der Region
- Der Wochenspiegel ist Wegweiser für den täglichen Einkauf

Einkaufen: Regional ist genial! Anzeigenblätter sind die wichtigste Informationsquelle über die lokale Einkaufswelt, und diese Welt interessiert die Bürger auch im Zeitalter des Internets außerordentlich. **78 Prozent der Anzeigenblattleser** interessieren sich für Einkaufsmöglichkeiten und Angebote in ihrem lokalen und regionalen Umfeld.

Quelle: ifd-Allensbach, Umfrage 11033

MIT UNSEREM STROM WIRD DAS LEBEN BUNTER

Energie mit WIR-Gefühl

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und wünschen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

www.stadtwerke-wittenberge.de



Veranstaltungstipps des Kultur- & Festspielhauses Wittenberge

Kabarett
»Du willst es doch auch!«
Sa., 03.02.2024, 20 Uhr



Carolyn Fischer (Academixer) und Heike Ronniger (Magdeburger Zwickmühle)
Preis: 22,00 € p. P.

The 12 Tenors
Mi., 14.02.2024, 20 Uhr



Music of the World - Tour
Preis: ab 36,90 € p. P.

Phil Bates & Band (ex-E.L.O. II)
Sa., 17.02.2024, 20 Uhr



The Music of E.L.O. Electric Light Orchestra
Preis: ab 42,80 € p. P.

Infos & Kartenvorverkauf Touristinformation Wittenberge • Paul-Lincke-Platz 1 • Tel.: 03877 / 9291-81/-82 • tickets@kulturhaus-wittenberge.de
Kultur- und Festspielhaus Wittenberge kulturhaus.wittenberge.de www.kulturhaus-wittenberge.de

Anträge für Öffnung am Sonntag

PERLEBERG. Händler und weitere Gewerbetreibende der Stadt Perleberg können bis zum 18. Dezember Anträge auf Sonntagsöffnung aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2024 stellen. Hintergrund ist, dass nach Brandenburgischem Ladenöffnungsgesetz Märkte, Feste, Ausstellungen oder andere kulturelle Events Anlass für Öffnungszeiten an jährlich höchstens fünf Sonn- oder Feiertagen in der Zeit von 13 bis 20 Uhr sein können. Ausgenommen von dieser Regelung sind der Karfreitag, die Oster- und Pfingstsonntage, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der erste und zweite Weihnachtstag.

Zusätzlich dürfen Verkaufsstellen aus Anlass regionaler Ereignisse, insbesondere traditioneller Vereins- oder Straßenfeste oder besonderer Jubiläen, an einem weiteren Sonn- oder Feiertag je Kalenderjahr öffnen, soweit die Verkaufsstellen von dem Ereignis betroffen sind.

Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sonn- oder Feiertage innerhalb von vier Wochen freigegeben werden. Die Festlegung der zugelassenen Sonntage für das Jahr 2024 erfolgt durch eine ordnungsbehördliche Verordnung der Rolandstadt. *W/S*

■ **Anträge sind an die Sachbearbeiterin für Gewerbeangelegenheiten, Frau Dahms, zu stellen. Per Post an: Stadt Perleberg, Sachbereich Ordnungsaufgaben, Bereich Gewerbe, Karl-Liebknecht-Str. 33 in 19348 Perleberg. Anträge können auch per Fax unter 03876/781302 oder per E-Mail an gewerbe@stadt-perleberg.de übermittelt werden.**



Breite Streuung in Aktienfonds mindert das Risiko

Finanzberater Frank Knäbe aus Wittenberge rät, bei der Geldanlage zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Anlagen zu unterscheiden

WITTENBERGE. Kurz vor Weihnachten blicken viele Menschen mit Sorge auf ihr Geld. Gerade die Verbraucherpreise für Lebensmittel sind im Oktober um 6,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Das kann die Freude am Festtagsmahl trüben. Die am Verbraucherpreisindex gemessene Inflationsrate ist zwar im Oktober von 4,5 Prozent im Vormonat auf 3,8 Prozent gesunken, liegt aber immer noch über dem Zinssatz für die meisten Kontenmodelle der Banken. Geld verliert also langfristig an Kaufkraft. Wochenspiegel sprach mit dem Wittenberger Finanzberater Frank Knäbe über den Werterhalt des Ersparnis durch Investitionen in Aktien.

Herr Knäbe, die derzeitige Inflation entwertet das Ersparnis. Welche Gegenstrategien empfehlen Sie?

Frank Knäbe: Zuerst sollte bei allen Kapitalanlagen eine Strategie bezogen auf die Laufzeit beachtet werden: Kurzfristige Anlagen etwa auf Tagesgeldkonten für etwa ein bis drei Jahre, die für unvorhergesehene Ausgaben jederzeit verfügbar sein müssen. Mittelfristige Anlagen etwa auf Festgeldkonten für bis zu fünf Jahren, um damit planbare größere Anschaffun-

gen oder Ausgaben zu bezahlen. Bei längerfristigen Anlagezielen, ab sieben oder mehr Jahren, sollte man aktienorientiert investieren.

Ab welcher Summe lohnt es sich, sein Ersparnis in Aktien zu investieren?

Erst wenn im kurz- und mittelfristigen Bereich genügend Reserven vorhanden sind, dann kann das übrige Geld langfristig in Aktien investiert werden. Das geht mit einem Sparplan in Aktienfonds bereits ab 20 bis 25 Euro pro Monat, bei einer Einmalanlage in einen Aktienfonds bereits ab 1000 Euro. Wenn man Einzelaktien eines bestimmten Unternehmens kaufen möchte, dann könnte es mit diesen Summen schwierig werden. Bei großen erfolgreichen Unternehmen kostet eine einzige Aktie manchmal schon mehrere hundert oder tausend Euro.

Beim Aktienkauf kann man aber auch Geld verlieren. Wie kann man das verhindern?

Die in Deutschland zugelassenen Aktienfonds werden durch

die staatliche Finanzaufsicht BaFin kontrolliert und überwacht.

Die breite Streuung in Aktienfonds bildet mit die Grundlage für Risikominimierung- und -stabilität. Wer in gemanagte Aktienfonds investiert, erwirbt zudem den kompletten Service

eines Anlage- und Fondsmanagements.

Man hört aber, dass die Ausgaben für Fondsmanager den Gewinn der Anleger schmälern.

Die Kapitalanlage auf dem Aktienmarkt erfordert ausgeprägte Fachkenntnisse und tägliches Agieren. Dagegen haben Privatleute eigentlich nicht das Fachwissen und die Zeit, dort ständig hin- und herzuwechseln. Das übernehmen eben Fondsmanager oder gemäß unserer Empfehlung erfahrene und erfolgreiche Vermögensverwaltungen.

Finanzberater Frank Knäbe aus Wittenberge mit dem Bullen als Symbol steigender Börsen-Kurse.
Foto: Matthias Busse



Was halten Sie von den börsengehandelten Indexfonds, so genannten ETF?

ETF ohne Fondsmanager sind geschaffen worden, damit Anleger ohne Beratung, aber möglichst kostengünstig investieren können. Aber Käufer müssen sich bewusst sein, dass das Risiko erheblich größer ist als bei laufend gemanagten Aktienfonds und Kundenportfolien. Denn die Welt dreht sich und die Marktsituation ändert sich täglich. Demgegenüber haben ETF einen starren Ansatz, der je nach Anlage beispielsweise lediglich den deutschen Aktienindex Dax oder den internationalen MSCI World-Index von überwiegend US-amerikanischen Unternehmen widerspiegelt. ETF-Inhaber müssten also selbst Experten sein, um sich den immer aktuell besten ETF auszuwählen oder zu wechseln. Zu uns kamen schon Kunden, die das vorher nicht wussten und mit ETFs wenig erfolgreich waren.

Noch höher soll das Risiko beim Kauf einzelner Unternehmensaktien sein. Stimmt das?

Der 1999 verstorbene Börsenexperte André Kostolany riet früher: „Kauf Dir eine Aktie, lass Sie liegen und nach Jahren hast einen hohen Gewinn.“ Heute ist

das leider nicht mehr so. Die Schwankungen der Börsenwerte, die sogenannte Volatilität, gab es früher nicht in dieser Stärke wie in den letzten Jahren. Das zeigte zuletzt die Aktie von „Twitter“, einem Tech-Riesen. Nachdem Elon Musk das Unternehmen kaufte und in „X“ umbenannte, halbierte sich ihr Börsenwert. Anleger können darüber hinaus ihr gesamtes Geld verlieren, wenn Unternehmen ganz vom Markt verschwinden.

Einen Vermögensverlust wollen Anleger aber gerade vermeiden.

Zusammengefasst ist die Anlage in Aktien und Aktienfonds im langfristigen Bereich unbedingt zu empfehlen. Im längerfristigen Bereich von 10-15 Jahren konnten Renditen von 6 bis 8 Prozent erwirtschaftet werden. Die Verfügbarkeit ist trotzdem täglich gewährleistet. Aufgrund unserer 30-jährigen Erfahrung in der Kapitalanlage suchen wir für unsere Kunden die individuell passende Vermögensverwaltung. Diese hat die Möglichkeit einer noch breiteren Risikostreuung und eines täglichen aktiven Managements. Sicherheit und Stabilität sollten im Vordergrund stehen. Oder etwas hart ausgedrückt: „Vorsicht: Gier frisst Hirn.“

Interview: Matthias Busse

Gesundheit

ANZEIGE



NERVT IHR RÜCKEN AUCH?

Wenn der Rücken nervt, sind oft die Nerven schuld! Essentielle Nährstoffe können wertvolle Unterstützung leisten. Der Restaxil UMP B-Komplex (Apotheke) vereint eine Vielzahl wichtiger Nährstoffe. So enthält er z.B. den Vitamin B-Komplex. Besonders hilfreich: Thiamin und Vitamin B12, die zu einer normalen Funktion des Nervensystems beitragen. Vitamin B9, besser bekannt als Folsäure, spielt hingegen eine Rolle bei der Zellteilung. Zudem ist in Restaxil UMP B-Komplex Calcium enthalten, das zu einer normalen Signalübertragung zwischen den Nervenzellen beiträgt. Uridinmonophosphat (UMP), ein wichtiger Baustein der Nukleinsäuren, gibt Restaxil UMP B-Komplex seinen Namen.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil UMP B-Komplex
(PZN 16198895)



www.restaxil.de

Das Nr. 1* Cannabis CBD Gel

Eine CBD-Innovation aus der Apotheke begeistert derzeit Millionen Deutsche. Denn: Experten ist es gelungen, ~ 600 mg reines CBD (Cannabidiol) aus der Cannabispflanze sativa L. zu isolieren und in dem Rubaxx Cannabis CBD Gel als Kosmetikum (Apotheke) aufzubereiten. Das Nr. 1* CBD Gel aus der Apotheke wurde zusätzlich mit Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln angereichert.

CBD ist ein vielversprechendes Cannabinoid, das aus der Cannabispflanze gewonnen wird. Genauer gesagt ist es DER Stoff, der heute mehr denn je im Fokus steht und die Wissenschaft beeindruckt. Besonders hoch im Kurs: Die Züchtung von Cannabissorten mit sehr hohem CBD-Gehalt.

Zur Pflege beanspruchter Muskeln

Experten der Marke Rubaxx haben sich umfassend mit CBD beschäftigt. Mit Erfolg: Mittels eines komplexen CO₂-Verfahrens konnten sie aus der Cannabissorte sativa L. hochwertiges reines CBD isolieren und mit einer Dosierung von ~ 600 mg CBD

im Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereiten – das Nr. 1* CBD Gel in deutschen Apotheken! Außerdem wurde das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl angereichert – zur Pflege beanspruchter Muskeln. Dank der praktischen Gelform kann das Cannabis CBD Gel ganz einfach und je nach Bedarf mehrmals täglich lokal auf die betreffende Stelle einmassiert werden.

Hochwertig, geprüft & zertifiziert

Das Rubaxx Cannabis CBD Gel wird unter höchsten Qualitätsstandards in modernster Produktionsstätte und mit neuester Technologie in Deutschland hergestellt. Die Rohstoffe werden von einem zertifizierten Hersteller bezogen und anhand streng vorgegebener Spezifikationen geprüft. Bei jeder Produktion wird streng darauf geachtet, dass die geforderte Menge an CBD im Produkt enthalten ist. Beim Isolieren des CBD wurde zudem darauf geachtet, dass der Extrakt kein THC enthält. Eine berauschende Wirkung

muss beim Gel also nicht befürchtet werden. Weiterer Pluspunkt: Das Gel ist dermatologisch getestet und gut verträglich.

Code scannen und Produkt direkt online bestellen!



Von **98 %** der Anwender empfohlen!

- ✓ Das Nr. 1* Cannabis Gel mit ~ 600 mg CBD
- ✓ Geprüfte Qualität aus Deutschland
- ✓ Erhältlich in der Apotheke

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)

www.rubaxx-cannabis.de

ADVENTSGRÜßE
AUS DER PRIGNITZ

Schönes Altes und kunstvolle
Handarbeiten in Meyenburg

Führungen, Puppentheater und Filzen ergänzen das Waren- und Gastronomieangebot



Schloss Wolfshagen ist die Kulisse für einen besonderen Weihnachtsmarkt.
Fotos: Bernhard v. Barsewisch, Adobe Stock/Konstantyn

MEYENBURG. Schloss Wolfshagen und sein Garten verwandeln sich am 1. Advent, dem 3. Dezember, in eine weihnachtliche Kulisse für Puppentheater, Antiquitätenmarkt und Handarbeitsbasar.
Gestartet wird in das neue Kirchenjahr um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Schlosskapelle. Ab 11 Uhr können Besucher sich mehrmals am Tag durch das Haus und seine Porzellansammlung führen lassen. Um 11.30 Uhr führt die „Wolfshagener Kasperbühne“ das Stück für Kinder ab drei Jahren, „Kasper und die Weihnachtsplätzchen“, auf. Im Souterrain gibt es gebrauchte Bücher, Flohmarktartikel und Antiquitäten, darunter auch Möbel.
In den Schlossräumen können Textil-Arbeiten, Schmuck, Steinarbeiten, Kunsthandwerk, Kerzen, Korbflechteien und Honig erworben werden.
Auf Besucher mit Appetit wartet wie immer ein großes Kuchenbuffet.
Im Gartensaal werden Bilder gezeigt. In der Bibliothek gibt es Filzarbeiten, Dekoration und Weihnachtsschmuck zu kaufen – und es können Gäste das Trocken-Filzen selbst zum Gestalten eigener Objekte ausprobieren. Vor dem Schloss gibt es süße und herzhafte Speisen für jeden Geschmack: Süßwaren und frische Waffeln genauso wie Räucherfisch, Grillfleisch, Würstchen mit Pommes frites und Suppen.
WS

Jugendfeuerwehr rettet
Kindern den Nikolaus-Tag

Jährlich gerät der Gabenbringer in Pritzwalk in Schwierigkeiten und muss mit einer Drehleiter befreit werden



Bereits 2022 geriet der Nikolaus am Bahnhof Pritzwalk in Schwierigkeiten, aus denen ihn die jungen Retter der Jugendfeuerwehren befreiten.
Foto: Katja Zeiger/Stadt Pritzwalk

PRITZWALK. Es ist der Vorabend des Nikolaustages. Viele Kinder in Pritzwalk und den Ortsteilen haben schon ihre Stiefel geputzt und hoffen, sie am kommenden Morgen gefüllt vorzufinden.
Aber diesmal hat der heilige Gabenbringer sich ausgerechnet auf dem Balkon des Kultur-

hauses Pritzwalk verlaufen. Das frisch sanierte Gebäude war für ihn allzu verlockend. Da wollte er es eben mal schnell auf dem Weg zu den Kindern er-

kunden. Ausgerechnet in Pritzwalk gerät der alte Herr wieder in Schwierigkeiten, wo ihm das auch in den Vorjahren bereits passiert ist. Und alle sehen das, da sich die Pritzwalker bereits am Dienstag, dem 5. Dezember, um 16 Uhr unter dem Weihnachtsbaum in vorweihnachtlicher Stimmung bei Leckereien und Kinderpunsch versammelt haben.
Gut, dass die Kinder dort bereits Erfahrung haben, ihm aus der peinlichen Lage zu helfen. Denn einige sind im Löschzug der Jugendfeuerwehren aktiv.
So schicken sich die jungen Brandschützer auch diesmal um 17 Uhr an, den Nikolaus mit der riesigen Drehleiter aus dem Schlamassel zu retten.
Danach können die Besucher sicher noch ein wenig mit ihm plauschen.
Gegen 20 Uhr ist Schluss, denn der Nikolaus hat eine arbeitsreiche und anstrengende Nacht vor sich.
WS



Wittenberge leuchtet als
Schwibbogen aus Holz

Nun können sich Heimatfreunde die Wittenberger Stadtsilhouette als weihnachtliche Dekoration in die eigene Stube holen. Die Touristinformation Wittenberge am Paul-Lincke-Platz 1 bietet Lichterbögen an, in denen die Wahrzeichen der Elbestadt in Pappelholz geschnitten sind und mit LED-Lämpchen beleuchtet werden. Zu sehen sind neben vielen anderen Gebäuden das Steintor, der Singer-Uhrenturm, die Kirchtürme und der Rathhausturm, der immer wieder für Verwechslungen mit der Lutherstadt Wittenberg sorgt. In der Mitte des Schwibbogens erstrahlt auch ein Weihnachtsbaum vor dem Kulturhaus. Gefertigt hat das Souvenir die Firma „Altmark Lichterbogen“ von Florian Danks (r.) aus Seehausen (Altmark), der seit vergangenem Jahr mit seiner Familie Motive der Region in kleiner Auflage fertigt. Sein neues Werk ist in der Touristeninformation bei Sylvia Kiecke (l.) erhältlich.
Text: mbu, Foto: Stadt Wittenberge

Bad Wilsnack begeht
1. Advent in Elbtalklinik

BAD WILSNACK. Ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt erwartet die Gäste und Reha-Patienten der KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 9b.
Am 1. Advent, dem 3. Dezember, von 10 bis 15 Uhr sind dort seltene Dinge und Unikate zu finden: weihnachtliche Dekoration von Floristen, Produkte der Kräuterfee aus Wittstock, Honig aus der Region, Literatur, Keramik, modische Textilien und Accessoires. Darüber hinaus werden Besucher in der Cafeteria mit Köstlichkeiten auf-

die Weihnachtszeit eingestimmt. Kinder und Familien können beim Basteln kreativ werden.
Zur Eröffnung sorgen Mädchen und Jungen der Musikschule Fröhlich mit vorweihnachtlichen Stücken für die passende musikalische Atmosphäre. Zum Abschluss gibt um 15 Uhr der Bad Wilsnacker „Männergesangsverein Amicitia“ unter Leitung einer Frau ein Chorkonzert mit Klassikern zum Mitsingen.
mbu
Der Eintritt ist frei.

Musikalischer Gottesdienst
zum Mitsingen

HINZDORF. Pfarrer Norbert Merten von Pfarrsprengel Rühstädt lädt zum 2. Advent am Sonntag, dem 10. Dezember, um 14 Uhr, in der Kirche Hinzdorf zu einem festlichen Gottesdienst ein. Als Gast tritt der „Singkreis Legde“ mit schönen

Advents- und Weihnachtsliedern auf.
Dabei ist nicht nur andächtiges Lauschen gewünscht, sondern dass auch die Zuhörer in die teils bekannten Melodien einstimmen und in der Gemeinschaft gesungen wird.
WS

Anzeigensonderveröffentlichung

Prignitzer Landhof
Täglich nach telefonischer Absprache geöffnet!
Wir beliefern auch Gastronomen.
Unser Angebot:
• Broiler, Enten, Gänse, Perlhühner, Puten
• Geflügelwurstsortiment (z.B. Mettwurst, Leberkäse, Wiener Würstchen)
Besuchen Sie uns auch auf den Wochenmärkten in Pritzwalk (Mittwoch), Bad Wilsnack (Donnerstag) und Wittenberge (Freitag)!
- Wir bitten um Vorbestellung -
Karin Schlegel
Dorfstraße 28 • 16928 Groß Pankow
OT Klein Gottschow • 033983 - 70 570
oder über WhatsApp: 0174 - 9 41 49 37

Familihtag im Winterwald!
Großer Weihnachtsbaumverkauf zum Selberschlagen
02.12. bis 03.12.2023
09.12. bis 23.12.2023
von 9.00 - 15.30 Uhr
An der L141 zwischen Zernitz und Bahnhof/Zernitz (nahe Zernitzer Dorfstraße 2)
Bitte Handwerkszeug & festes Schuhwerk mitbringen!
Glühwein, Bratwurst und CO. am Wochenende
* Nordmantannen & Blaufichten zum Selberschlagen
Ihre Familie Jung

Kartensel Handel & Fruchtvertrieb
Berliner Weg 4a
19348 Perleberg
Tel. 03876 612925
Unsere Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
• Weihnachtsbäume
• Speisekartoffeln • Obst
• Gemüse • Südfrüchte
Mo.: 8.00-15.00 Uhr • Di.-Fr.: 8.00-17.00 Uhr • Sa. 8.00-11.30 Uhr

IHRE ANZEIGE?
...IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!
0331/2840404 oder anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Weihnachtsbäume
Nordmantannen
am 9./10.12. und 14.-23. Dez. 2023
jeweils ab 10 Uhr
zum Selbstdschlagen
16949 Putlitz, Hülsebecker Damm
-Weihnachtsbaumplantage-
Baumschule Sven Schönhardt
Tel. 0172 3830157
www.prignitzertannen.blogspot.com

Offenfrische Pizza
Genießen Sie bei uns Qualität zum fairen Preis!
Täglich frisch:
• Pasta, Fisch aus dem Mittelmeer und frisches Argentinisches Rindfleisch
• Beste erlesene italienische Weine und Grappa
• original italienische Eis-Spezialitäten aus eigener Herstellung
Ristorante - Pizzeria - Eiscafé
Villa Martino seit 1994
Pritzwalk
Schützenstr./Ecke Mittelstr.
Tel.: 03395/70 02 30
Warme Küche bis 21.00 Uhr!

MEHR ALS NUR BLUMEN SCHENKEN?
...mit unseren Familienanzeigen.
Jetzt einfach beraten lassen:
0331 / 28 40 404
WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

Wir machen Ihnen das Leben leichter! Beratung bei uns oder bei Ihnen zu Hause.
SANITÄTSHAUS NORDlicht
Fachhandel für Medizin- & Reha-technik GmbH
Mobil und unabhängig ins neue Jahr!
Geschenkgutscheine auch bei uns erhältlich!
Unser Nordlicht-Team berät Sie gern zu unseren E-Mobil-Modellen.
16928 Pritzwalk • Saarstraße 2 • Tel.: 03395 / 754970 • Fax: 03395 / 7549777
19348 Perleberg • Am Hohen Ende 4 • Tel.: 03876 / 612743 • Fax: 03876 / 3069407
E-Mail: info@sanitaetshaus-nordlicht.de • Web: www.sanitaetshaus-nordlicht.de

Große Kinder-Malaktion

Mit dem Wochenspiegel in den Advent starten und tolle Preise gewinnen

Seht ihr die kleinen Schneemannkinder, die Schlittschuh laufen wollen? Ihre Schlittschuhe haben sie dabei. Aber Mütze, Schal, Pullover und Kleid – einfach alles hat seine Farbe verloren. Könnt ihr den beiden helfen? Greift schnell zu euren Buntstiften und fangt zu malen an! Das macht bestimmt Spaß und bereitet auch den beiden Schlittschuhläufern viel Freude. Malt das Bild aus – wie ihr es wollt. Und dann schickt ihr euer Bild am besten zu uns. Wer sich ganz viel Mühe gibt, kann vielleicht einen tollen Preis gewinnen. Das ist unser Advents-Geschenk an euch. In den nächsten zwei Wochen gibt es neue Malmotive und damit auch neue Gewinnchancen. Wie ihr mitmachen könnt? Ganz einfach: Schneidet die Malvorlage aus, klebt sie auf eine Postkarte und schickt sie an: Wochenspiegel z. Hd. Ute Sommer Friedrich-Engels-Straße 24 14473 Potsdam Eure Eltern und Großeltern helfen euch ganz sicher dabei. Vielleicht haben sie auch ein paar Tipps, wie euer Bild besonders bunt und schön wird. Ihr könnt euer Bild auch fotografieren und per E-Mail schicken lassen an: redaktion.opr@wochen-spiegel-brb.de oder an: redaktion.prg@wochen-spiegel-brb.de Bitte den Namen, das Alter und die Anschrift der kleinen Künstler angeben. Einsendeschluss für alle Motive ist der 18. Dezember. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Wochenspiegel veröffentlicht, dabei werden Name, Wohnort und Alter genannt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der MadsackMediengruppe. Informationen nach der DSGVO unter: www.madsack.de/dsgvo-info. Die Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und danach gelöscht, nicht für Werbezwecke genutzt und auch nicht an Dritte weitergegeben. *Eure Wochenspiegel-Redaktion*





Fotos: Adobe Stock/Dada Lin (2), Adobe Stock/Christine Wulf (2)

Zu gewinnen gibt es:

- ▶ Dreimal zwei Freikarten für ein Heimspiel der Hertha BSC
- ▶ Eine Jahreskarte für das Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum
- ▶ Drei Familientickets für je zwei Erwachsene und drei Kids für den Filmpark

Feuerwehr Pritzwalk im Weihnachtszauber

Besonders beleuchtete Löschautos ziehen mit Musik durch die Stadt und erfreuen Kinder

PERLEBERG. Mit beleuchteten Feuerwehrfahrzeugen bringen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Perleberg Lichterglanz in die Stadt und lassen besonders Kinderaugen strahlen. Für Freitag, dem 8. Dezember, sind die Autos vorbereitet, die Aufgaben verteilt, der Weihnachtsmann und seine Elfe wissen Bescheid, heißt es von den Organisatoren. Zunächst begibt sich der ungewöhnliche Konvoi um 17 Uhr zu den Senioren in den Pflegezentren in der Lindenstraße, anschließend um 17.45 Uhr in der Ackerstraße. Zuschauer sind willkommen und können hören, wie ein Trompeter Weihnachtsmusik hoch oben aus dem Korb der Drehleiter spielt. Um 18.30 Uhr startet der Lichterumzug vom Großen Markt über den Schuhmarkt und die

Wittenberger Straße hin zur Feuerwache in der Feldstraße. Dort erwarten ab 19 Uhr Gebrülltes und frisch gebackene Waffeln die Besucher. Ein Kettenkarussell lädt Kinder zur Mitfahrt ein, Familien können Knüppelkuchen überm Feuer backen, und ein Feuerwehr-unimog dreht mit KFZ-Begeisterten seine Runden. Basteln und Hüpfburg stehen ebenfalls auf dem Plan. Der Weihnachtsmann und seine Elfe nehmen sich den ganzen Abend Zeit – insbesondere für die Annahme von Wunschzetteln. Bei der Gelegenheit können die Besucher auch Fotos schießen und ausgedruckt mitnehmen. *WS*



Mit geschmückten Feuerwehrautos bringen die Perleberger Feuerwehrleute Kinderaugen zum strahlen. Foto: Beate Mundt

„The Little Drummer Boy“ wurde extra neu geübt

Prignitzchor und Gäste bereiten den 3. Advent mit traditionellem Konzert vor

PRITZWALK. Eine lange Tradition hat das jährliche Adventskonzert vom „Prignitzchor“ in Pritzwalk. Die Musikveranstaltung im Sudhaus der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“ ist ein kulturelles vorweihnachtliches Ereignis. Immer mit dabei: Die langen gedeckten Kaffeetafeln, an denen die Gäste Stollen genießen. Ebenfalls dabei: Ein Gastchor. Wer diesmal auftritt, ist nun raus: Es ist der „Frauenchor Lindenberg“ aus Groß Pankow. Mit diesem Engagement ist Vorstand Dietrich Schutz abermals etwas Besonderes gelungen. Denn das Überraschende an diesem Klangkörper sind zwei glockenhelle Stimmen von zwei Tenören. Katrin Blumental wird mit dem 1980 von Lehrern gegründeten „Prignitzchor“ bekannte Lieder aufführen und verspricht, auch neu einstudierte Stücke mitzubringen. Die Deutsch- und Musiklehrerin aus Putzitz leitet das Ensemble seit 2004. Als Höhepunkt des Adventskonzerts wird das beliebte

US-amerikanische Lied „The Little Drummer Boy“ ganz neu interpretiert – natürlich – wie auch das übrige Repertoire – auf deutsch als „Der kleine Trommlerjunge“. Wer diese Adventskonzerte kennt, der weiß, dass letztlich nicht nur auf der Bühne gesungen wird, sondern bald der ganze Saal mit in die bekannte Melodie von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ einstimmt. Zuhörer, die selbst Lust am dauerhaften Mitsingen bekommen haben, können sich dienstags um 18.30 Uhr im Saal der Musikschule Pritzwalk zur Probe vorstellen. *WS*

Das Adventskonzert im Sudhaus der „Alten Mälzerei“ am Meyenburger Tor 5 in Pritzwalk beginnt am Sonnabend, dem 16. Dezember, um 15.30 Uhr. Tickets verkaufen die Pritzwalker Buchhandlung, die Stadtinformation und das Reisebüro „Relax“.



Der „Prignitzchor“ überrascht jedes Jahr erneut. Foto: Dirk Weidlich

Von Vorfreude bis Rückblicke



9,90 € für 4 Wochen
+5 € Rossmann-Gutschein

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/digital

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

86339/3

☒ **Ja, ich möchte das Vier-Wochen-Abo der MAZ bestellen!**

Die Lieferung soll beginnen am: _____ (spätestens am 31.01.2024)

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 9,90 €

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.) _____

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 €).

D, E _____
IBAN _____

Bankinstitut _____

Kundeninformationen
☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum _____ Unterschrift _____

Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401



SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH
Land- und Gartentechnikfachbetrieb

Schulstraße 7b - 19357 Karstädt - Tel. 038797 / 8 99 26
www.srb-landtechnik.de

Bauzimmerei
Mirko Gierz
Meisterbetrieb



Zimmererarbeiten
jeglicher Art
sowie
Treppen und
Fachwerke

Rabensteig 10
19322 Wittenberge
Tel. 038 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7 82 05 44

MERTENS BAU

Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A
16928 Groß Pankow



Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau uvm.



SCHERFF
Fenster + Türen

Reetzer Straße 12 | 19348 Bresch
Telefon (03 87 82) 679-0 | Fax 679-11

bresch@scherff-fenster.de 

Beratung + Verkauf + Montage + Service



www.asche-terrassenwelten.de
Bergstraße 97 | 14727 Premnitz
Tel. 03386/ 211 42 42

Terrassendächer + Markisen + Rollläden + Vordächer



Tobias Timpe neben seinem Meisterstück aus Eiche.
Fotos: Julia Westermann

Wie ein Tischler die Zukunft seines Betriebes sichert

Ein Meistertitel ist nicht nur mit viel Arbeit, sondern auch mit hohen Kosten verbunden – Tobias Timpe aus Wittenberge hat es trotzdem gewagt

WITTENBERGE. Speziell in der Prignitz sind die Grundvoraussetzungen für das Tischlerhandwerk denkbar schlecht“, sagt der Obermeister der Tischler-Innung Prignitz, Uwe Oppermann. Es gebe nicht nur immer weniger Lehrlinge, sondern auch immer weniger Meister.

Der 28 Jahre alte Wittenberger Tobias Timpe tritt den Gegenbeweis an. Er begann 2020 mit dem Besuch der Meisterschule in Schwerin und steht nun stolz neben seinem Meisterstück, einer Getränkebar aus Eichenholz.

2014 begann er seine Ge-

sellenausbildung in der Tischlerei von Peter Erhorn in Zwischen-deich, die er 2017 erfolgreich abschloss. Der Chef schwärmt von seinem ehemaligen Gesellen, nun Meister: „Ich freue mich über Tobi“, sagt Erhorn. „Wenn er auf einer Baustelle mit dabei ist und man gerade ein Problem hat, kann er immer beruhigend auf mich einwirken und hat eine Lösung parat.“

Die Chemie zwischen den beiden stimmt. So schwärmt Peter Erhorn weiter: „Tobi hat auch immer viele Zimmerer-Aufgaben übernommen. Das gehört am Ende mit dazu, denn wir sagen immer wir sind eine ‚Klamotten-Tischlerei‘, wir machen alles“, sagt der Chef. „Die Saunen in der Therme in Bad Wilsnack sind beispielsweise auch alle von uns.“

Natürlich werden auch Maßanfertigungen für Privatkunden gefertigt: „Wir hatten auch eine

Kundin, die wegen Corona ein Home Office in einem kleinen Turmzimmer eingerichtet haben wollte. Da haben wir ihr einen maßgefertigten Schreibtisch in ihr Turmchen gebaut“, erinnert sich Erhorn.

Dass sein ehemaliger Geselle nun einen Meistertitel hat, freut den 58-jährigen auch aus einem ganz anderen Grund: „Ich werde ja auch älter und wir wollen uns nun künftig mal zusammensetzen, wie es hier weiter geht.“ Er könne sich vorstellen, dass sein ehemaliger Lehrling die Tischlerei übernehmen könnte, die Details müsse man aber noch besprechen. Um einen Betrieb überhaupt erst übernehmen zu können, braucht es einen Meistertitel – das weiß auch Timpe. „Der Meistertitel gibt mir die Möglichkeit, selbst auszubilden“, sagt er. „Das finde ich auch wichtig.“

Nicht alle halten den Anforderungen in der Meisterschule stand: „Zu Beginn waren wir zehn Meisterschüler, einen haben wir unterwegs verloren, der hat abgebrochen“, erzählt Timpe. Zu seinen Kollegen in der Meisterschule zählten vor allem viele Tischler aus dem Wendland, aber auch aus Lübeck.

Dass Timpe kaum Kollegen aus der Prignitz hatte, ist auch der geografischen Lage der Handwerkskammer in Schwerin geschuldet. Ein Fakt, den auch der stellvertretende Obermeister Heiko Wegner kritisiert: „Wichtig wäre es vor allem, dass die Ausbildungsstätten zentraler liegen würden.“

Obermeister Uwe Oppermann stimmt dem zu. „Wenn es am OSZ Wittenberge eine Beschulung geben könnte, wäre das ein großer Vorteil“, sagt er. „Die Innung hatte dazu auch Gespräche geführt, die allerdings ohne Ergebnis verliefen.“

Der Grund hierfür seien die sinkenden Ausbildungszahlen – der Bedarf für einen weiteren Standort sei allein mit den Zahlen nicht zu rechtfertigen, so Oppermann.

So bleiben Menschen wie Tobias Timpe eine Rarität. „Noch bin ich jung, noch kann ich vieles schaffen. Das hat mich auch ermutigt, meinen Meister zu machen“, sagt er. Er würde sich wünschen, dass sich mehr Menschen für das Tischlerhandwerk begeistern: „Es ist so ein abwechslungsreicher Beruf. Kein Tag ist wie der andere, mir gefällt’s.“ Julia Westermann



Peter Erhorn in seiner Tischlerei in Zwischen-deich.

Herzliche Einladung zur Küchen-Schauwoche Küchenmodernisierung vom Spezialisten

Osterburg. In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Wenn Farbe oder Dessin nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche stark verändern.

Die Spezialisten von Portas in Osterburg haben die ideale Lösung. Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, die abgenutzten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Die

Modernisierung Ihrer Küche und der Erhalt der intakten Korpen schonen die Umwelt. Die gewohnte Einteilung bleibt bestehen und es müssen keine neuen Anschlüsse gelegt werden. Portas modernisiert Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Ihr Küchenexperte Michael Scholz nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf und berät Sie gern bei der Auswahl. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung nach individuellen Wünschen möglich. Auch Schrankanbauten für mehr Stau-



Michael Scholz, Ihr Küchenexperte

raum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierung ideal ergänzen. Ob klassisch, Design oder im Landhausstil, die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen wird so aus Ihrer guten wertvollen Küche eine neue Traumküche. Wenn Ihnen Ihre Aufteilung nicht gefällt oder Sie sich eine neue Traumküche wünschen, können wir Ihre Küche neu planen, fertigen und montieren.

Herr Michael Scholz lädt kommende Woche zur Küchenschau, Alter Düsedauer Weg 25, Osterburg ein. Dort können Sie sich über das seit 40 Jahren bewährte Portas-Fronten-Wechsel-System informieren lassen. Der Küchen-Spezialkatalog liegt für Sie bereit.

Herzliche Einladung zur Schauwoche!
Wir informieren Sie über die einzigartigen Möglichkeiten des bewährten PORTAS-Systems zur Küchen-Modernisierung.

Montag, 04.12. bis Freitag, 08.12. von 9 bis 16.30 Uhr

Wir modernisieren oder planen Ihre Küche neu!

Der komfortable Weg zu Ihrer Traumküche: Wir tauschen die alten Fronten gegen maßgefertigte neue und moderne aus. Der innovative Weg: Wir planen, fertigen und montieren Ihre neue Traumküche.

Schnell, sauber, solide und stilvoll

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwendiges Herausreißen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung
- ✓ Auf Wunsch auch neue Küche

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1
Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25
39606 Osterburg
www.dr-scholz.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung, rufen Sie uns an: 03937-85494



Neu in meist nur 1 Tag!

Grundlagen der IT-Sicherheit: das 1x1 für Handwerksbetriebe

Schutz der digitalen Infrastruktur spart Geld und Ärger

WITTENBERGE. Der digitale Wandel in der Arbeitswelt und bei der Kommunikation mit Ämtern verlangt auch von Handwerksbetrieben immer mehr Einsatz von Apps, Meldungen über amtliche Internetportale und Online-Zahlungsverkehr mit Auftraggebern. Dabei verursachen Viren und Ha-



Fotos: Adobe Stock/denisimagilov, Adobe Stock/industrialblick

ckerangriffe in den Unternehmen hohe Schäden. Wie sich Betriebe davor schützen können, erklärt ein zweistündiger Workshop „Grundlagen der IT-Sicherheit: das 1x1 für Handwerksbetriebe“. Am Dienstag, dem 5. Dezember, um 15 Uhr im BBZ Prignitz an der Perleberger Straße 165 in Wittenberge gibt es dabei Tipps und Tricks für kleinere und mittlere Unternehmen zum wirkungsvollen Schutz vor IT-Risiken.

In dieser Veranstaltung der Handwerkskammer Potsdam wird grundlegendes Wissen über wichtige Maßnahmen vermittelt, um digitale Infrastrukturen sicherer zu machen, Datenklau zu verhindern und unnötigen Ärger zu ersparen. WS

MEYER Umzüge

Ihre Profis aus der Prignitz
schnell & preiswert

Wittenberge 0172 944 39 55



Anzeige

MIT RAT UND HILFE VOR ORT
IHRE STARKEN UND ZUVERLÄSSIGEN PARTNER

LESERBRIEF

Ein Kleingarten dankt mit Entspannung und Freude an der eigenen Ernte

Wochenspiegel-Leser Peter Dahms aus Perleberg schrieb uns einen Erfahrungsbericht aus 50 Jahren Kleingärtner-Leben in der Kleingartenanlage „Stepenitztal“, die sich drei Dutzend Gartenfreunde privat mit viel Muskelhypotheke geschaffen haben. Damals war dort eine Parzelle sehr gefragt. Heute dagegen sucht der Verein neue aktive Mitglieder.

Die Kleingartenanlage „Stepenitztal“ gehört sicher nicht zu den traditionsreichen Kleingärten in der Prignitz. Aber sie beginnt in diesem Jahr den 40. Jahrestag ihrer Gründung.

Dabei besteht die Anlage eigentlich schon zehn Jahre länger. Denn 1973 begannen Interessenten mit wohlwollender Unterstützung der damaligen Stadtverwaltung auf einer Abraumhalde in den Bullenwiesen mit Planierarbeiten und Erdauflüffungen. Danach wurden durch die Gründer 36 Parzellen abgesteckt, Elektrokabel verlegt und Umzäunungen gesetzt. Das war nicht nur teuer, sondern auch schweißtreibend.

Aber die Nachfrage war groß. Das Kleingartengesetz oder die Regelungen des damaligen „Verbandes der Kleingärtner, Kleintierzüchter und Siedler“ (VKSK) galten für die Gartenfreunde seinerzeit noch nicht. Und so baute jeder nach seinen Bezugsmöglichkeiten für Baumaterial und finanziellen Möglichkeiten.

So wurde auch der Kreisverband des VKSK aufmerksam und war daran interessiert, diese Anlage in den Kreisverband aufzunehmen. Das erfolgte dann mit Beschluss aller Gartenfreunde im Juni 1983. Außer der Gestaltung der Gärten wurden

das Ufer befestigt und Wege und Zufahrten angelegt. Und da wir immer eine offene und sehenswerte Anlage waren, erfreuten sich insbesondere an den Wochenenden viele Perleberger bei ihren Spaziergängen daran.

1990 wurde dann plötzlich alles erst einmal in Frage gestellt. Es gab private Parzellenkäufe und Rückführungsansprüche. Mancher arbeitslos gewordene Gartenfreund verließ uns, weil er dem Jobangebot nachzog. Auch die bis dahin gepflegte Gemeinschaft bei vielen Festen, Kindertagen und während Fachvorträgen bekam Risse. In den nun zurückliegenden 50 Jahren bewirtschafteten nur noch drei langjährige Mitglieder aus der Gründerzeit ihre Parzelle.

Es gründete sich ein Verein mit Statut und Ordnung. All das hat sich bewährt, insbesondere weil es mehr als einhundert Pächterwechsel und eigene Ansichten von kleingärtnerischer Bewirtschaftung gab, die viele bis dahin nicht bekannte Probleme mit sich brachten.

Leere Parzellen belasten heute den Verein. Das Durchschnittsalter im Verein ist im Vergleich zu anderen noch recht günstig. Aber ein Garten macht immer noch Arbeit und jeder sollte schon einen gewissen Zeiteinsatz von mindestens fünf Jahren vorsehen, wenn man sich darauf einlassen möchte.

Aber es dankt jedem Gartenfreund mit Entspannung, Freude an gewachsenen Obst, Gemüse und Blumen. Und mit der eigenen Ernte weiß jeder, was er auf dem Teller hat. Bleiben wir also optimistisch für viele noch weitere Jahre.

Peter Dahms, Perleberg

Seit 20 Jahren auf Streife: Gartenfreunde erhöhen Sicherheit

Auf einer Regionalkonferenz zur Sicherheitspartnerschaft wurden sechs Kleingärtner aus Pritzwalk geehrt



PRITZWALK. Eine Auszeichnung für ihr 20-jähriges Bestehen erhielt am Montag die Sicherheitspartnerschaft „Dömnitztaue“ in Pritzwalk. Als sich im Jahr 2000 im Pritzwälder „Kleingartenverein Dömnitztaue“ zwischen der Dömnitz und Hainholzmühle Diebstähle, Zerstörungen und auch Nachlässigkeiten der Spartenmitglieder häuften, kooperierten die Vereinsmitglieder mit dem Polizeirevier in Pritzwalk und dem städtischen Ordnungsamt.

Verantwortlicher der insgesamt sechs Aktiven ist seitdem der Pritzwälder Thomas Lange. Er war auch bis 2022 mehr als 30 Jahre lang Vorsitzender der Gartensparte Dömnitztaue, die erst im Sommer ihr 40-jähriges Bestehen feierte. Die Mitglieder der Truppe, die unbewaffnet mit „Jedermannsrechten“ aus-

stattet insbesondere nachts die Parzellen der etwa 60 Vereinsmitglieder bewachen, melden sich vor ihren Rundgängen bei der Polizei an und geben Vorbesuche an Polizei oder Ordnungsamt weiter.

Neben Lange gehören der Gruppe seine Frau Beate Lange, Dagmar und Horst Grothe, Jutta Garzke und Heiko Rau an. Unterwegs sind sie insbesondere jetzt in der dunklen Jahreszeit, wenn in der Kleingartensparte Dömnitztaue die Besitzer und Pächter seltener vor Ort sind und sie daher am ehesten mit Einbrüchen rechnen.

Den Rahmen der Ehrung bot die „Regionalkonferenz der Polizeidirektion Nord zur Fortentwicklung der Sicherheitspartnerschaften“ im Pritzwälder Kulturhaus. An der Konferenz nahmen die Zweite Beigeordnete des

Landkreises Prignitz, Sabine Kramer, und der Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Ralf Reinhardt, teil. Seitens der Polizei waren die Revierleiter und Revierpolizisten vertreten, es kamen Mitglieder der Sicherheitspartner und Verwaltungsmitarbeiter der Stadt Pritzwalk.

Es gehört zur Tradition, dass nach zwei Jahrzehnten Bestehen solcher Kooperationen vom brandenburgischen Minister des Inneren und für Kommunales geehrt werden, was in diesem Fall stellvertretend Anja Germer übernahm, die Leiterin der Ministerialabteilung 4 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Polizei und Ordnungsrecht und Kriminalprävention“. Zu den Gratulanten gehörte außer Sabine Kramer auch Jan Waldmann, der Leiter des Amtes für Bürgerservice in Pritzwalk. mbu

Für ihren Einsatz erhielten vier der Mitglieder der Sicherheitspartnerschaft Gartenanlage „Dömnitztaue“ von Anja Germer aus dem Innenministerium eine Auszeichnung. Foto: Jan Waldmann

70 Sicherheitspartnerschaften in ganz Brandenburg

Sicherheitspartner sind sozial engagierte Einwohner, die in der Wahrnehmung ihrer persönlichen Rechte („Jedermannsrechte“) und der sozialen Verantwortung für die Gemeinschaft unbewaffnet und ohne hoheitliche Befugnisse, im Zusammenwirken mit anderen, für die örtliche Sicherheit aktiv tätig werden. Sie bilden nach Möglichkeit im lokalen Verbund Sicherheitspartnerschaften, um sich gemeinsam und abgestimmt zu engagieren. Sie nehmen keine Auf-

gaben von Polizei oder Ordnungsamt wahr, sondern alarmieren als aufmerksame Nachbarn die Polizei oder die Behörden und zuständigen Ämter, wenn sie Gefahren erkennen, Verdächtige feststellen oder Straftaten beobachten.

Die „Sicherheitspartnerschaften“ gingen aus dem Modellversuch „Sicherheitspartner in Brandenburg“ von 1994 hervor und wurden seitdem weiterentwickelt. In Brandenburg gibt es aktuell etwa 70 dieser Kooperationen.

Unser Banner steht Dir gut!

So einfach geht's:

1. Bewirb Dich auf MAZ-online.de/zaunbanner

2. Wir schicken Dir das Banner per Post

3. Mache ein Foto vom Banner an Deinem Zaun

4. Erhalte eine Prämie und lass Dich überraschen!

Nutze diese Chance und erhalte eine Überraschungsprämie im Wert von bis zu 160 €.

Für alle Prignitzer, die mitreden wollen.

Alle Fakten aus der Prignitz in der digitalen MAZ.



So sieht das Banner aus. Es ist 90 x 55 cm groß (also unter 0,5 m²) und somit genehmigungsfrei. Wir werben für 6 Monate an Deinem Zaun.

Prämie im Wert von bis zu 160 € sichern!

Ein Begleithund ist kein Hund

Für das Betreten von Restaurants und Geschäften mit Hunden gibt es Rechte und Regeln

POTS DAM. Als bester Freund des Menschen nehmen Hunde immer stärker am Alltag ihrer Halter teil. Daher möchten immer mehr Hundehalter ihren Vierbeiner auch ins Restaurant oder zum Einkaufsbummel mitnehmen.

Während der Gastronom oder Händler in der Regel frei entscheiden kann, ob und unter welchen Umständen er Hunde im Gastraum, auf der Terrasse oder im Laden erlaubt, gelten uneingeschränkte Ausnahmen für Begleithunde, vor allem von Sehbehinderten. Darauf verweist der „Industrieverband Heimtierbedarf“. Der Verein zielt zu den gesetzlichen Regelungen den auf Tierrecht spezialisierten Anwalt Frank Richter aus Dossenheim (Baden-Württemberg): „Ein Begleithund zählt nicht als Hund, er ist ‚Teil‘ der unterstützten Person, so wie eine Brille oder ein Spazierstock.“ Werde der Zutritt mit einem Assistenzhund jedoch verweigert, könne eine Benachteiligung gemäß dem Allgemei-

nen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vorliegen. Außerdem greife demnach seit dem 1. Juli 2021 eine neue Regelung nach §12e des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG). Es verpflichtet alle Betreiber einer für den allgemeinen Publikumsverkehr öffentlich zugänglichen Anlage oder Einrichtung, Menschen mit Behinderung, die auf einen Assistenzhund angewiesen sind, den Zutritt nicht wegen der Begleitung durch einen Hund zu verweigern.“

Von diesem Sonderfall abgesehen, gilt reines Hausrecht des Restaurantbetreibers. Jeder Unternehmer kann also selbst frei entscheiden, ob er Hunde im Außen- und/oder im Innenbereich erlaubt. Halter sollten dazu im Vorfeld die Lokalität anrufen oder vor dem Betreten nachfragen, rät der „Industrieverband Heimtierbedarf“. Begründen muss der Inhaber seine Entscheidung aber nicht.

Außerdem wären als individuelle Vorschriften etwa das Tragen eines Maulkorbs oder eine Lei-

nenpflicht möglich. Zusätzliche Kriterien, wie die Größe des Hundes oder ein Zugangsverbot bei viel Betrieb, liegen ebenfalls im Hausrecht. Der Inhaber darf sogar seine Zustimmung jederzeit widerrufen, etwa wenn es im Café zu Zwischenfällen kommt oder sich Gäste durch das Tier belästigt fühlen. Dann muss das Tier die Räumlichkeiten verlassen.

Freie Entscheidungen zum Hausrecht werden jedoch durch Hygienevorschriften beschränkt: So sind Hunde in Küchen und Lagerräumen von Restaurants tabu. Auch verbietet sich grundsätzlich die Mitnahme von Hunden in Geschäfte mit Lebensmitteln. „Hierzu gehören neben Supermärkten auch Metzgereien, Bäckereien sowie weitere Lebensmittel-Fachgeschäfte. Sogar Apotheken, wenn in diesen zum Beispiel Nahrungsergänzungsmittel angeboten werden“, erläutert der Veterinär Thomas Steidl, Präsident der Landestierärztekammer Baden-Württemberg. mbu/WJS

Ohne Stress mit Hund ins Restaurant

Wenn ein Restaurantbesuch mit Hund erlaubt wird, sollte der Hund gewohnt sein, still an seinem Platz liegen zu bleiben. Dabei kann das Mitführen einer vertrauten Decke helfen. Wer seinen Vierbeiner vorher mit einem Spaziergang auspowert und ihn vor dem Betreten des Lokals füttert, umgeht damit mögliches Betteln.

Zudem gilt es zu berücksichtigen, dass das Restaurant nicht überfüllt ist und der Hund dadurch gestresst wird. Bei der Platzwahl sollten Halter außerdem darauf achten, dass der Tisch eher in einer Ecke steht und Gäste sowie Personal nicht Gefahr laufen, über den am Boden liegenden Hund zu stolpern oder ihm auf die Pfoten zu treten.



Restaurant- und Ladeninhaber müssen Begleithunde von hilfsbedürftigen Personen akzeptieren. Foto: Adobe Stock/unaihuiziphotography




Oder einfach scannen: 0331 28 40 126 MAZ-online.de/zaunbanner

Märkische Allgemeine MAZ

TRAUERANZEIGEN

*Du warst das Liebste was ich hatte,
mit dir ging ich durch Freud und Leid.
Und wenn ich heute Abschied nehme,
dann dank' ich dir für diese Zeit.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Bärbel Wenner
geb. Falkenhagen
* 15.10.1951 † 22.11.2023

In unseren Herzen bleibst du bei uns
dein Horst
deine Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle, die dich gern hatten

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Buchholz, im November 2023

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.
Dann bin ich immer bei euch.*



Daniel Schäfer
geb. 19.5.1956 gest. 26.11.2023

deine Frau Angela
deine Mutti Christa
Netti und Alex
Dennis und Ramona
deine Urenkel
Oskar und Anton
deine Geschwister mit Familien
sowie alle, die dich gern hatten

Meyenburg, im November 2023

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.



Kurt Rittmann
* 26.09.1947 † 31.10.2023


Ruth Rittmann
Stefan Rittmann mit Familie

Pritzwalk, im November 2023

Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Klaus Gädke, dem Pflegedienst Erika Wagner, der Praxis von Dr. Markus Herms, der Rednerin Frau Wenglewski, dem Blumenladen Hertz und dem Team der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“ für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
ihre Spuren in unseren Herzen.*



Danksagung
Für die herzlichen Worte der Anteilnahme, manchen stillen Händedruck, Briefe mit tröstenden Worten, Geldzuwendungen für Grabschmuck und die vielen schönen Blumen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen

Herbert Hugow
möchten wir herzlich Danke sagen.

Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sowie Herrn Pfarrer Nier, dem Bestattungshaus Oldenburg, dem Blumenhaus BB Flowers und der Gaststätte Düsing.

In stiller Trauer
Matthias und Torsten mit Familie

Bernheide, im November 2023

TROST SPENDEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!



Traueranzeigen, Nachrufe, Danksagungen – Wir helfen Ihnen gern bei der Gestaltung. Kontaktieren Sie uns direkt oder in einer der Wochenspiegel-Geschäftsstellen.

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Danksagung
Im Namen der Familie bedanke ich mich sehr herzlich für die aufrichtige Anteilnahme, das letzte Geleit, das tröstende Wort gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, die Umarmung und für die vielen Blumen und Geldzuwendungen.




Irmtraut Wichura
Mein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst D. Nowak, dem Bestattungsinstitut Gädke, der Trauerrednerin D. Wenglewski, der Gaststätte Prignitzer Hof und der Wohn-gemeinschaft Meyenburger Tor 78.

Im Namen der Familie
Helmut Wichura

Pritzwalk, im November 2023

*Geduldig trugst du deinen Schmerz,
nun ruhe sanft, du gutes Herz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Schwiegermutter, unserer herzensguten Oma und Uroma



Barbara Kaping
geb. Grune
* 11.2.1940 † 21.11.2023

Du fehlst uns
dein Fritz
Kerstin und Thomas
deine lieben Enkel und Urenkel
sowie alle, die dich gern hatten

Pritzwalk, im November 2023

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Geduldig trugst du deinen Schmerz,
nun ruhe sanft, du gutes Herz.*

Am 22. November 2023 entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante




Irmgard Stark
geb. Heller
im Alter von 87 Jahren.

In stiller Trauer
Uwe und Monika
Sandra und Birk
deine lieben Enkel und Urenkel
sowie alle, die dich gern hatten

Die Trauerfeier am Sarg findet am Montag, dem 4. Dezember 2023, um 13 Uhr in der Friedhofshalle in Putlitz statt. Von Blumenschmuck bitten wir Abstand zu nehmen.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte,
und ein Licht auf meinem Wege
Psalm 119,105*



Gunhild Gertraut Alda Holtz
geb. Schilf
* 09.10.1942 † 23.11.2023


In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Großmutter.

Im Namen der Familie
Peter und Gesine Holtz
Wolfram und Katja Holtz
mit Johanna, Konrad und Gabriel

Traueranschrift: Bestattungen Rosemann KG, Kampstraße 8, 21465 Reinbek

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 12. Dezember 2023, um 13.00 Uhr in der Kapelle auf dem Reinbeker Friedhof, Klosterbergenstraße 28 statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für das Netzwerk Palliative Care im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.
IBAN: DE27 2305 2750 0000 6380 72 Verwendungszweck „Trauerfall Gunhild Holtz“



Danksagung
Für die zahlreichen Beileidsbekundungen zum Tod meines lieben Mannes

Dieter Lungfiel
durch Geldzuwendungen und liebevoll geschriebene Worte bedanke ich mich bei unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich.

Weiterhin geht mein Dank an die Seniorenkameradschaft der FW Wittenberge, den Keglern des ESV, den Kegelfreunden aus Seedorf und der Deutschen Bahn AG.

Edda Lungfiel

*Seht die Wolken am Himmel ziehen, schaut ihnen zu und denkt an mich.
Das Leben war doch nur geliehen
und eine Wolke – das bin ich.*



Wir nahmen Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Ingeburg May
geb. Voigt

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Karin mit Angelique und Faith
Deine Tochter Petra mit Katja

Wittenberge, im November 2023

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise für

Ursula Köhn
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Philipp, dem Pflegedienst „per manus“, dem Bestattungsinstitut Gädke sowie Frau Wenglewski für die einfühlsamen Worte.

Ingo Köhn und Kinder
Pritzwalk, im November 2023

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Mit dem Gefühl tiefen Dankes für all das, was sie uns war und gab nehmen wir in Liebe Abschied von

Hildegard Hormig
geb. Höpke
* 4. November 1927 † 31. Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Deine Tochter Evelyn
Dein Sohn Harald

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Uwe Rabenstein
*18.07.1969 Perleberg †18.10.2023

DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank für die würdevolle Bestattung gilt dem Bestattungshaus Elfreich. Ein weiterer Dank gilt den Kollegen und Kolleginnen vom SPZ Ackerstrasse in Perleberg.

Ehefrau Annett und Kinder Cindy, Mandy, Tony, Benny, Andy, Lilly, Destiny.

Perleberg, 17.11.23

*Still und ohne Schmerz hoffen wir,
kannst Du nun schlafen.*



DANKSAGUNG
Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme persönlich, schriftlich oder durch Zuwendungen zum Ausdruck brachten. Sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Unseren besonderen Dank möchten wir dem Bestattungshaus Elfreich, dem Redner Herrn Hintz, dem Blumenhaus Haupt und der Gaststätte Berlin sagen. Danke auch dem Team Glücksmomente und der Praxis Fr. Dr. Broza, Dr. Schimmelpennig, dem Kreiskrankenhaus Perleberg, Chefarzt Dr. Jacobi und dem gesamten Team der Station sowie allen Angehörigen, Bekannten, Freunden, ehemaligen Nachbarn und ehemaligen Kollegen.

Im Namen aller Angehörigen
Gerlinde Jokisch
Guido Jokisch

Schilde, im November 2023

TRAUERANZEIGEN

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Ruhe ist dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christel Bringmann
geb. Habel
* 23.12.1933 † 27.11.2023

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**Rita und Dieter
Doris und Dieter
Carmen und Olaf
deine lieben Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 5. Dezember 2023, um 10 Uhr
in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Deine Stimme, so vertraut, schweigt.
Deine Nähe, so gewohnt, ist nicht mehr da.
Du fehlst!
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Reiner Metzner
der im Alter von 87 Jahren
am 26. November 2023 eingeschlafen ist.

Du fehlst uns
**deine Elvira
deine Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Verwandten**

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 9. Dezember 2023,
um 14 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.
Von Blumenschmuck bitten wir Abstand zu nehmen.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Erinnerungen, die das Herz berühren,
gehen niemals verloren.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf liebevolle
und vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem
Pflegedienst Johanna, Herrn Pfarrer
Gogoll, der Gaststätte Lamprecht,
dem Bestattungsinstitut Gädke sowie
dem Blumenhaus Römer.

Ruth Bielefeld

Im Namen aller Angehörigen
Martina und Gernot Wiedmann

Lindenberg, im November 2023

BESTATTER

IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

Bestattung Spycher-Noack
Große Straße 46
19336 Bad Wilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

Bestattungshaus Thiele
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

Bestattungshaus Elfreich
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

Bestattungshaus Oldenburg
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

Bestattungshaus Jannasch
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Th.-Müntzer-Str. 4, Karstädt
Tel. 0 38 797 / 5 21 75

Bestattungen Rohloff
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!

redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

STELLENANGEBOTE

Kyritz an der Knatter

Die Stadt Kyritz schreibt folgende Stelle aus:

**Sachgebietsleiter/in Ordnung
und Brandschutz (m/w/d)**

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kyritz.de.

Wir suchen Sie!

Als Kraftfahrer (m/w/d/x) in unserer
Wäscherei Kutscher in Karstädt mit einer
wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an
unsere Betriebsleiterin Doreen Brendike
oder bewerben Sie sich direkt:

Wäscherei „Kutscher“ GmbH
Postliner Straße 2a
19357 Karstädt

info@waescherei-kutscher.de
kmg-kliniken.de/karriere

Ansprechpartnerin bei Rückfragen ist:
Doreen Brendike – Betriebsleiterin • Tel.: 03 87 97 - 5 24 00

Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht
ab sofort

**einen Sachbearbeiter im Bereich
Personalwesen (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Ordnungsgemäße und termingerechte elektronische Zeiterfassung aller Mitarbeiter
- Pflege und Verwaltung der Personalstammdaten und Personalakten, von Eintritt bis zum Austritt

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder steuerfachlichen Bereich
- Erfahrungen im Personalwesen

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse:
p.domke@hapo-polsterbetten.de

Wir suchen Sie!

Als Mitarbeiter (m/w/d/x) in unserer
Wäscherei Kutscher in Karstädt mit einer
wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an
unsere Betriebsleiterin Doreen Brendike
oder bewerben Sie sich direkt:

Wäscherei „Kutscher“ GmbH
Postliner Straße 2a
19357 Karstädt

info@waescherei-kutscher.de
kmg-kliniken.de/karriere

Ansprechpartnerin bei Rückfragen ist:
Doreen Brendike – Betriebsleiterin • Tel.: 03 87 97 - 5 24 00

meyenburger
MÖBEL

Die Meyenburger Möbel GmbH ist ein weltweit agierendes Unternehmen der industriellen Möbelproduktion. Moderne Technologien und weitgehende Automatisierung festigen unsere nationale und internationale Marktposition. Als holzverarbeitendes Unternehmen betreiben wir ein zertifiziertes, nachhaltiges Energiemanagementsystem. Rund 500 qualifizierte Mitarbeiter fertigen hier echtholzverlaminerte sowie weißlackierte Wohnraummöbel für den nationalen und internationalen Markt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen:

Schichtleiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Überwachung des reibungslosen Produktionsablaufes und Sicherstellung, dass die Produktionsziele erreicht werden,
- Unterstützung bei der Optimierung von Produktionsabläufen,
- Enge Zusammenarbeit mit abteilungsübergreifenden Führungskräften,
- Organisation der Mitarbeiterschichten,
- Unterweisung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter,
- Urlaubsplanung,
- Sicherstellung, dass Gesundheits- und Sicherheitsstandards eingehalten werden,

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine technische Ausbildung oder haben einen ähnlichen Studienabschluss (z.B. technisches Studium),
- Sie haben bereits erste Erfahrungen als Führungskraft sammeln können,
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft,
- Sie sind teamfähig, zuverlässig und bereit, eigenverantwortlich zu arbeiten,
- Bereitschaft im Schichtdienst zu arbeiten (in der Regel von Montag – Freitag),

Unser Angebot:

- ein sicherer Arbeitsplatz mit einer ansprechenden Vergütung,
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
- Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen,
- arbeitsgeberfinanzierte betriebliche Krankenzusatzversicherung.

Bei Interesse bewerben Sie sich über das Karriereportal unserer Website oder per E-Mail an bewerbung@meyenburger-moebel.de.

Meyenburger Möbel GmbH
Annett Rusch
Freyensteiner Straße 24, 16945 Meyenburg
www.meyenburger-moebel.de

Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht
ab sofort:

**einen Leitenden Mitarbeiter
im Bereich Lohn-/Finanzbuchhaltung (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellen und Koordinieren der Abläufe in der Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Organisation und Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Ansprechpartner für Finanzamt, Krankenkassen und Steuerberater

Ihr Profil:

- Erfahrungen in Lohn- und Finanzbuchhaltung

Wir bieten:

- Unbefristete Festeinstellung, Vollzeit = 42 Std./Woche

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse:
p.domke@hapo-polsterbetten.de

KFZ GESUCHE

- Barankauf -
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876 / 30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barz. u. sof. Abhol. Perleberg/OT Quitzow
a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

KFZ ANGEBOTE

**WOHNMOBILE /
-WAGEN**

Kaufe PKW/Kleinbus/Transporter, alles
anbieten. Gute Bezahlung.
☎ (0 177) 500 67 00

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA**

DIENSTLEISTUNGEN

Dachrinnenreinigung
1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa.
„Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ (0 157) 335 44 375

**WERKZEUGE
ANKAUF / VERKAUF**

Dentallaboraauflösung
verschiedene Geräte u. Möbel günstig
abzugeben. Das kompl. Sortiment, auch
Material. Bei Interesse melden:
03377/300219 Mobil: 0151/12110842
Mail: dentaltechnik-seifert@t-online.de

VERSCHIEDENES

Eltern-Kind-Spielgruppe (6-30 Mon.)
1x wöchentlich ab Januar 24 in Baek.
Buchbar ist ein Kurs mit 9 Treffen zu je 13€.
Anmeldung unter 01520/8271613 oder
s.berger1988@gmx.net

**Verk. 20 € Silberm. v. 2016-21 29 Stk.,
1.000€, ☎ 0174/3177646**

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in
versch. Sorten & Größen. Auch Stamm-
ware, 3m, waldfrisch erhältlich. Lieferung
möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

Brennholz zu verkaufen.
☎ (0174) 15 800 94

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF
ab **02.12.2023** täglich beim
Gartenbau Ulrich Lemke
Elsässer Straße 25 | 16928 Pritzwalk
Telefon 03395/30 27 43

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

**Acker, Grünland, Wald auch Erbanteile
& Häuser zum Kaufen gesucht!**
Schrade-Immobilien
☎ 03 93 86-54118

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Er, NR und ohne Tiere sucht ru-
hige und schöne Wohnung in
Pritzwalk. Bitte alles anbieten!
☎ 0172/9058163

MÖBEL / HAUSRAT

Große Haushaltsauflösung am 2.12.23 in
der Dorfstraße 4 in 16845 Ganzer. Möbel,
Geschirr, Werkzeuge, Lampen etc.
Ab 10 Uhr

MARDER-Holz kasten fälle, Lebend fälle
auch f. Waschbär zu verk. 0173/9528174

**EIN NEUES LÄCHELN
IM TEAM?**
...finden Sie mit einer Anzeige.

► Stelle frei?
► Fachkräftemangel?
► Nachwuchssorge?

Engagierte Mitarbeiter finden!
Mit einem Stellenangebot im
Wochenspiegel erreichen Sie Leser
in mehr als **470 000 Haushalten**
verteilt auf acht Lokalausgaben.

Inserieren Sie jetzt!
Wir beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-STELLENMARKT

ZEITREISE DURCH 1.200 JAHRE PRIGNITZER GESCHICHTE:

außergewöhnlich und spannend
ist die Reise durch die Epochen unserer Region

Ab sofort in ausgewählten Verkaufsstellen erhältlich:

**Wochenspiegel
Prignitz**
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Tel. 03877/92 32 11

**Stadtinformation
Perleberg**
Großer Markt 12
19348 Perleberg
Tel. 03876/78 15 22

**Touristinformation
Wittenberge**
Paul-Lincke-Platz 1
19322 Wittenberge
Tel. 03877/92 91 81

**Stadtmuseum
„Alte Burg“
Wittenberge**
Putlitzstraße 2
19322 Wittenberge
Tel. 03877/40 52 66

**Buchhandlung
„Kapitel 15“**
Bäckerstraße 4
19348 Perleberg
Tel. 03876/78 95 95

**Stadtinformation
Bad Wilsnack**
Bahnhof 1
19336 Bad Wilsnack
Tel. 038791/26 20

**Hotel & Restaurant
„Röbber Thor“**
Am Dosseteich 1
16909 Wittstock/Dosse
Tel. 03394/4 00 46

**Hansestadt Kyritz
Kultur- und
Tourismusbüro Kyritz**
Maxim-Gorki-Straße 32
16866 Kyritz
Tel. 033971/5 23 31

**nur
19,50**

**Buchhandlung
Steffen GmbH**
Marktplatz 13
16866 Kyritz
Tel. 033971/5 20 51

**Pritzwalker
Buchhandlung**
Marktplatz 45
16928 Pritzwalk
Tel. 03395/30 25 94

Bücherquell
Gröperstr. 1
16909 Wittstock
Tel. 03394/43 35 71

**Bücher &
Schreibwaren
Karin Dibbert**
Wilhelmstraße 7
16945 Meyenburg

**Buchhandlung
„Lesezeichen“**
Wilhelmstraße 25
19322 Wittenberge
Tel. 03877/90 43 02

Märkische Allgemeine WOCHENSPIEGEL

VERANSTALTUNGEN



Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTER PRAG** präsentieren

Die große Johann Strauß Gala

zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „Komm in die Gondel“, „Brüderlein und Schwesterein“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“.

16.3.24 im Kultur- & Festspielhaus Wittenberge um 16 Uhr
Karten: 19 €, 29 €, 35 €, 39 €; **Stadtinformation** - T: 03877 / 929 181
beim **Prignitz Express** in Perleberg, in der **Stadtinfo Seehausen**, sowie in allen weiteren an die Ticketsysteme www.Eventim.de und www.RESERVIX.de angeschl. Vorverkaufsstellen - auch online

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Entrümpelung sofort!!!

Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmärkten Wittenberge,
Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

GOLD-ANKAUF

Wir kaufen gegen sofortige Barzahlung.

- Goldschmuck
- Altschmuck
- Altgold / Zahngold

FA. KOLBOW
INH.: UHRMACHER HOLGER HÄFKE
UHREN & SCHMUCK

Poststraße 2
19348 Perleberg

GLÜCKWÜNSCHE



BEKANNTSCHAFT

DISKRETE TREFFS

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

1. Mal in WITTENBERG! TOP-Service ★
Heiße **EWA** verw. Dich mit Zeit & Lust
0152-12055041 • www.ladies.de ★

HOBBY UND FREIZEIT

NVA-Offiziers-Ehrendol. gesucht. Gern auch Ehrendol. der Volksmarine oder MfS
Tel.: 0157-3729820

Wussten Sie's schon?

- Mit einem Prospekt im Wochenspiegel erreichen Sie mehr als **470 000 Haushalte**
- Die Leser des Wochenspiegels sind besonders interessiert an Sonderangeboten in der Region

78 Prozent der Anzeigenblattleser interessieren sich für Einkaufsmöglichkeiten und Angebote in ihrem lokalen und regionalen Umfeld.

Quelle: IfD-Allensbach, Umfrage 11033

Zu Eurem „Doppel-Jubiläum“ gratulieren wir aufs herzlichste!

Wir wünschen Euch noch viele schöne Jahre und Gesundheit!

Edelgard Schröter
nebst Kinder und Enkelkinder mit Familien





90 & 40

Alfred & Michael Schröter

01. Dezember 2023



GLÜCK SCHENKEN?...UNSERE ANZEIGEN!

Inserieren Sie jetzt.
Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404

Sie sucht Ihn

Christina, 28 Jahre, 166/58, ledig, Kindergartenerzieherin. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann, gerne Arbeiter oder Handwerker, Hauptsache treu und ehrlich. Ich habe langes, schwarzes Haar und wie ich oft höre eine hübsche, schlanke Figur mit langen Beinen. Ich gehe nicht gerne in Discos und beruflich habe ich nur mit Frauen zu tun, deshalb ist es für mich sehr schwer einen lieben Partner kennen zu lernen, mit dem ich schmusen, lachen, träumen und zärtlich sein kann. Ich bin bescheiden, treu, fröhlich, unkompliziert und möchte für Dich da sein. Bitte ruf an, wenn Du es ehrlich meinst! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. FA 1576.

Weihnachtswunsch! Bin ganz allein und ohne Anhang, gute Hausfrau und Köchin, flott, zierlich, blond und bildhübsch, mit natürlichen Charme, so ist Kerstin, 60/160/59, berufstätig und leider verwitwet. Gibt es einen lieben einfachen Mann, der mehr erfahren möchte? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9256.

Bildhübsche Krankenschwester Maria, 33/168, eine zauberhafte, junge Frau mit toller Figur, vielleicht etwas zu viel Oberweite, würde sich freuen einen netten Mann zu finden. Voraussetzung ist Treue und Ehrlichkeit. Wer ist so lieb & ruft an? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. T 3592.

Jana, 53/162, tolle schlanke Figur, ehrlich, hilfsbereit, fleißig, liebevoll & zärtlich. Nach einer bitteren Enttäuschung bin ich ganz alleine. Für mich ist es so schwer e. netten ehrlichen Mann kennenzulernen, da ich alleine nicht ausgehe. Ich suche den Mann der mir Geborgenheit, Wärme und Vertrauen gibt, wenn du möchtest, ziehe ich auch gern zu Dir. Bitte rufe an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 6936.

Jana, 38 J., schlank, blond, zärtlich, treu, hübsch und habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. 725951.

Nicht nur Weihnachten gemeinsam verbringen? Katja, Anfang 40, ganz allein, ohne Kinder, vielseitig interessiert und berufstätig. Ich vermisste das Kribbeln, das mir bei jeder Berührung durch den Bauch schießt. Du auch? Du sollstest familienfreundlich, aber kein Stubenhocker sein. Ich kann behaupten das ich tageslichttauglich bin, den Rest musst du selbst herausfinden. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. T 4561.

Christel, 66 J., Witwe, mit sehr sympathischem und fraulichem Äußeren, Frohnatur und naturverbundene Dame, hat finanziell alles, was das Leben schöner machen könnte. Das hilft aber auch nicht aus der quälenden Einsamkeit. Sie sehnt sich nach einem Herrn aus der Gegend, der seriös und ehrlich ist, der Freundschaft und Harmonie erstrebt, ohne sich aufgeben zu wollen. Das Alter spielt für Christel keine Rolle. Bitte rufen Sie an über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 7562.

Wo ist der Mann, der Liebe u. Zweisamkeit vermisst? Ilona, 72/156, verwitwet, schöne Oberweite, eine hübsche Frau, ungebunden, lebensfroh, häuslich, ehrlich, verständnisvoll, romantisch, verwöhnt gern, sexuell offen, fühlt sich zu jung, um allein zu bleiben. Sie mag die Natur, Ausflüge, Spaziergänge, Garten, reisen, gute Gespräche, Theater, Musical u. hofft, Sie hier zu finden. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 7487.

Bildschöne Polizistin, 45/163, schwarze, lange Haare, natürlich und gepflegt, vielleicht etwas zu vollbusig, häuslich und kinderlieb, ist nach einer großen Enttäuschung wieder ganz allein. Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich auch zu Dir ziehen und Dich in all Deinen Wünschen und Zielen unterstützen. Glaube mir, ich bin treu und bestimme eine Frau, um die Dich viele beneiden werden. Ruf bitte an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 3855.

Kerstin, 47 Jahre, feminin, mit Neugier und Lebensfreude, sucht starken Mann zum Schwach werden. „Das Alleinsein ist einfach nicht mein Ding, kurze Beziehungen auch nicht... wenn Du auch so denkst, dann freue ich mich auf Dich. Bitte melde Dich gleich.“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9001.

Christiane, 55/165, hübsch, schlank, Witwe, berufstätig. Möchte mein Haus verkaufen, bin nicht mehr ortsgebunden, möchte alles Schöne und auch den Alltag wieder zu zweit erleben, mit einem ehrlichen Mann, bis ca. 62 Jahre, gern vom Land. Alles andere mündlich, vielleicht bei einem Kaffee? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. P 2041.

Mein größter Weihnachtswunsch ist es einen seriöser älteren Herrn kennenzulernen! Polizistin in Pension, 68/158/48, mag Camping, Sauna, Spaziergänge in der Natur, Veranstaltungen, Schlager und Popmusik. Bin sehr einsam und noch sehr hübsch und sehne mich so sehr nach Zweisamkeit. Mag Natur, koche gut, fahre Auto, bin fleißig und sehr lieb. Für mich ist der Charakter entscheidend und nicht das Alter oder Äußerlichkeiten. Wenn Sie denken ich wäre die richtige Frau für Sie, dann rufen Sie bitte an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9181.

Bildhübsche Simone, 57/165, hatte es schon einmal erfolglos mit einer Anzeige versucht, leider hat sich keiner gemeldet. Versuche es heute das letzte Mal! Bin eine ganz liebe und natürliche Frau, mit sportlicher, schlanker Figur. Fühle mich nach großer Enttäuschung sehr einsam und schon fast verzweifelt. Möchte mich so gern neu verlieben, in einen ehrlichen, treuen Mann. Über ein persönliches Treffen würde ich mich sehr freuen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 6346.

Christa, Ende 70/163/55, verwitwet, bin eine hübsche, liebevolle Hausfrau, habe eine zierlich-schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus und Garten und habe ein Auto. Ein ebenso einsamer Witwer, bis ca. 85 Jahre, wäre genau der Richtige für mich. Ich erwarte Ihren geschätzten Anruf. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. FA 3448.



Er sucht Sie

Thomas, 60 J., ist als Tischlermeister mit eig. Firma beruflich erfolgreich, aber schon seit 2 J. allein. Gutaussehend, männlich, vermögend, sportlich, schlanker Mann, der vielseitig interessiert ist. Er tanzt sehr gerne, geht wandern und ist gerne an der See. Sie sollte mit beiden Beinen im Leben stehen und natürlich, gepflegt, berufstätig, vielseitig interessiert, lebensbejahend und positiv denkend sein. Bist Du diese Frau, die jetzt diese Anzeige liest und die sich eigentlich nie auf so eine Anzeige melden wollte, dann traue Dich und rufe an, wenn Du ernsthafte Absichten hast. Ich würde mich riesig freuen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. T 4238.

Wenn ich mit meiner Kaffeemaschine spreche, mit dem Fernseher lache und mit dem Sofa flirtet, merke ich, dass ich alleine bin. Bevor ich jetzt noch ein Verhältnis mit meinem Staubsauger anfangen, antworte mir lieber auf diese Kontaktanzeige. Sven, 56 Jahre, humorvoll, 181 cm groß und gut gebaut, sucht nette Freundin. Ich habe einen guten Job und bin finanziell gut situiert. Ich bin sehr häuslich, spontan, liebevoll, offen und ehrlich, zuverlässig, gehe gern mal Essen, ins Kino oder auf Reisen. Möchtest Du dies alles mit mir teilen? Dann melde Dich bitte! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 5122.

Hallo, ich bin Robert, 37/183, NR, ledig, habe keine Kinder, mag Reisen, Konzerte, Veranstaltungen allgemein, suche natürliche, aufgeschlossene, sportliche, unternehmungslustige SIE zw. 28 – 42 J., zum Aufbau einer liebevollen Beziehung. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 3697.

Eigentlich habe ich, Mario, 42/176, geglaubt, dir einmal noch Haus was wert.“ Rüdiger, 69/187, fehlt die Nähe einer Frau, mit der er reden, alles Schöne teilen und romantische Stunden erleben kann. Er war bis zur Rente als Ing. in leitender Stellung berufstätig, ist ein sehr sympathischer, gepflegter Mann, der Natur, Reisen und Kultur mag und hofft, dass Sie sich melden. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9314.

Sind Sie auch so allein? Martin, 71/180, ein humorvoller, anständiger, treuer und solider Witwer, das Herz auf dem rechten Fleck, immer großzügig, hilfsbereit und vor allem ehrlich, meine viele Zeit und meine gute Rente ermöglichen mir ein sorgenfreies Leben. Wir könnten gemeinsam sehr viel unternehmen. Sind Sie eine nette Frau und auch einsam, dann rufen Sie bitte an. Ich hole Sie gern mit meinem Auto zu einem Mittagessen in einer guten Gaststätte ab. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 4532.

GLÜCK SCHENKEN?...UNSERE ANZEIGEN!

Inserieren Sie jetzt.
Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404

Finnisch Lappland - Kuusamo

Rovaniemi - Weihnachtsmann-dorf - Schneeschuhwanderung - Rentierfarm - Blockbohlenssauna

Viele Lappland-Highlights bereits für Sie inklusive!

Inklusive PTI-HaustürService für Großraum Berlin & Potsdam

MAZ LESERREISEN

Lassen Sie sich von dem idyllisch und wunderschön in den Bergen liegenden Ort Kuusamo bezaubern! Es ist ein traumhaftes Paradies für Naturliebhaber mit vereinten Seen und tiefverschneiten Wäldern. Mit etwas Glück sehen Sie das atemberaubende Schauspiel der Nordlichter.

Inklusive
Direktflug Berlin-Brandenburg – Kuusamo – Berlin-Brandenburg / Haustürservice für Großraum Berlin-Potsdam / Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe / Transfer Flughafen Kuusamo – Hotel und zurück / 5 Übernachtungen mit Frühstück im Holiday Club Kuusamon Tropicci

Eingeschlossene Highlights
Tagesausflug Rovaniemi mit Weihnachtsmann-dorf und Arktikum / Schneeschuhwanderung / Finnisches Saunaerlebnis in Blockbohlenssauna mit Zugang zum See / Ausflug Rentierfarm mit kurzer Rentierschlittenfahrt / deutschsprachige Reisebetreuung vor Ort

Reisetermin (6 Tage)
29.01.2024 – 03.02.2024

Preise pro Person in Euro
Im Doppelzimmer Standard: ab 1.549,-
im Doppelzimmer groß: ab 1.589,-
Im Appartement (4 Erw.): ab 1.499,-
Im Ferienhaus (4 Erw.): ab 1.559,-
Weitere Kategorien buchbar!

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Ihre MAZ-Leserreisen – persönlich Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
📧 maz.pti.de



Märkische Allgemeine

Kulturelles Wissen über die Prignitz kurz gebündelt

Ein Ausflugsführer spannt den Bogen von der 5000 Jahre zurückliegenden Megalithkultur bis in die Jetztzeit



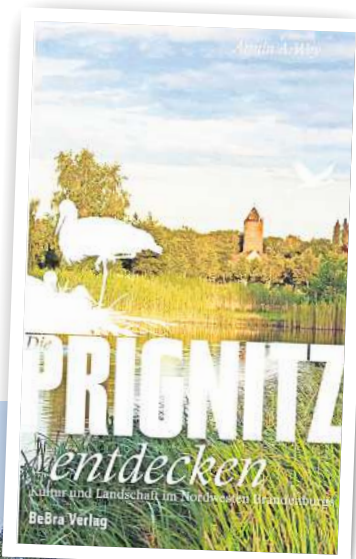
PRIGNITZ. Wer neu in die Prignitz oder Ostprignitz gezogen ist, wer sich für eine Tour durch den Nordwesten Brandenburgs vorbereitet oder wer Auswärtigen mit einem Buchgeschenk zeigen möchte, wie schön seine Heimat ist – für diejenigen eig-

net sich „Die Prignitz entdecken“. Der auf Berlin-Brandenburg spezialisierte Historiker Armin A. Woy beschreibt kurz und knapp zu jeder Stadt, jedem Dorf oder Rittersitz die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, eingebettet in geschichtliche Entwick-

lungen. Dabei fallen die Einzelartikel je nach Quellenlage unterschiedlich lang aus. Der neue Titel aus dem „Bebra Verlag“ führt etwas in die Irre, weil er sich nicht nur auf den heutigen Landkreis Prignitz bezieht, sondern auf die bis Sach-

sen-Anhalt reichende „historische Region“. So erklärt sich dann auch die Existenz vom 1904 in Havelberg gegründeten „Prignitz Museum“ im Landkreis Stendal. Zwei der vier Kapitel widmen sich den Orten vom Wittstock bis in die Kyritz-Ruppi-

ner Heide und der Gegend „links und rechts der Dosse“. Jedem Kapitel des Taschenbuches ist eine ganzseitige Karte vorangestellt. Durch das kleine Format ist sie zwar eher als Wanderhilfe ungeeignet, sie gibt aber Orientierung über die Lage



Im Schlosspark sind 150 Jahre alte Douglasien-Bäume zu sehen, die von einer alten Versuchspflanzung des damaligen Schlossbesitzers stammen.
Foto: Armin A. Woy, Repro Matthias Busse

der vorgestellten Orte zueinander. Der handliche Band erhebt ebenso keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern erwähnt weiterführende Telefonnummern oder Adressen von Tourist-Informationen.

Es ist also mehr ein kulturell orientierter Reiseführer, als eine Chronik, die den Bogen von der 5000 Jahre zurückliegenden Megalithkultur bis ins aktuelle Jahrtausend spannt. So erfährt der Leser etwa anhand der in Bad Wilsnack aufgestellten Skulptur „Kleine Dotti“, was es mit dem titelgebenden Sagenstoff auf sich hat.

Oder dass der Besitzer von Schloss Gadow in seinem Park von 1865 bis 1905 Versuche mit dem Anpflanzen fremdländischer Waldbäume unternahm. Darunter ist bis heute der erste großflächige Bestand an nordamerikanischen Douglasien zu sehen. Dass dort also Pionierarbeit hinsichtlich eines inzwischen erfolgreich angebaute Holzlieferanten geleistet wurde, so detailliert führt der Autor das Thema nicht mehr aus. Auch nicht, dass dieser Nadelbaum heute als widerstandsfähiger Hoffnungsträger beim Waldumbau hinsichtlich der Erderwärmung gilt.

Jedoch weist er immer wieder auf reichliche Naturbesonderheiten der Region hin. Das Buch

gibt die Stichworte für eigene kunst- und kulturhistorische Entdeckungen. Wenn erwähnt wird, dass der bekannte Maler religiöser Motive, Wilhelm Steinhilber, ein Glasfenster in der kleinen Feldsteinkirche Blüten gestaltet, dann bekommt man eine Ahnung von der Bedeutung der Region und kann sich gleich unter der mitgelieferten Internetadresse des Pfarrhausmuseums vertiefen. Ebenso wird allgemein unbekannt sein, dass der Pfarrerssohn Friedrich Ludwig Jahn, der spätere „Turnvater“, aus Lanz kommt, aber zum Studium nach Berlin ging, wo er den ersten deutschen Turnplatz baute. In seinem Geburtsort erinnert ein Museum an ihn.

Immer wieder erfährt der Leser auch, wo sehenswerte Zeugen der DDR-Vergangenheit erhalten sind: etwa der begehbare Grenzturm Lenzen an der ehemaligen niedersächsischen Grenze. Diese wollten vor 1989 einige Prignitzer überwinden, was ein selbstgebautes Flugzeug im DDR-Geschichtsmuseum Perleberg beweist.

Dagegen durften die Westdeutschen ein- und durchreisen, wobei sie dann an der Transitstrecke in Quitzow möglichst viele Westmark für zollfreie Waren im „Intershop“ lassen sollten. Die wenigsten „Westler“ aber wollten bleiben. Eine Ausnahme war der Vater der späteren Bundeskanzlerin, der nach seiner Übersiedlung zuerst eine Stelle in der Kirche Quitzow antrat. Dass Angela Merkel drei Jahre lang im dortigen Pfarrhaus aufwuchs, ist eine der sonst selten erwähnten Anekdoten.

Armin W. Woy: Die Prignitz entdecken. Kultur und Landschaft im Nordwesten Brandenburgs. Bebra Verlag Berlin 2023, 175 Seiten.

Chronik soll an das Wittenberger Restaurant „Fuchsbau“ erinnern

Stadtmuseum und Hauseigentümer suchen für historische Forschung nach privaten Dokumenten und Fotos



Pflegedienstleiterin Katharina Stahnke (r.) mit Museumsleiter Marcel Steller vor dem Eingang des „Fuchsbau“.

WITTENBERGE. Für einige historische Orte in Wittenberge wurde bereits die Vergangenheit erforscht und öffentlich gemacht. Bald gehört auch die Gaststätte „Fuchsbau“ nahe der Lüneburger Straße dazu. Sie wird vielen älteren Wittenbergern noch in Erinnerung sein. Nach der Aufgabe des Restaurants kaufte der Pflege- und Betreuungsdienst „Glücksmomente“ das Objekt und sanierte es in den vergangenen zwei Jahren grundlegend, um dort Betreuungen und Mitarbeiterschulungen anzubieten.

Damit auch für jüngere Bewohner der Elbestadt die Geschichte des Hauses bewahrt wird, soll nun der Eingangsbereich des „Fuchsbaus“ mit Fotos aus alten Zeiten und einer Chronik des Gebäudes gestaltet werden. Aber

auch bei älteren Besuchern, die nun zur Betreuung den Ort wieder aufsuchen, soll das Erinnerungen an die eigene Biografie wecken. „Der Fuchsbau war eine Institution in Wittenberge. Viele verbinden damit schöne Stunden der Jugend oder in der Familie. Diese Erinnerung zusammen mit den Klienten zu bewahren und mit Neuem zu füllen ist uns ein großes Anliegen“, resümiert Stahnke. Für die Chronik arbeitet der Pflegedienst „Glücksmomente“ nun mit dem Stadtmuseum zusammen, das die benötigten Informationen und Fotos recherchiert. „Von manchen Häusern in Wittenberge gibt es ganz viele Unterlagen, von einigen gar nichts. Der Fuchsbau ist eines davon“, beklagt Archivleiterin Carola Lembke. Deshalb bittet Museumsleiter Marcel Steller die

Wittenberger Bevölkerung um Hilfe: „Wer Dokumente oder Fotos vom Fuchsbau oder vom Bau des Hauses hat, kann sich gern bei der Pflegedienstleiterin Katharina Stahnke melden.“

Wer seine Dokumente sogar schenken möchte, kann sie dem Stadtmuseum dauerhaft übergeben. Sofern sich genügend Informationen über den Bau und die Geschichte des „Fuchsbau“ zusammentragen lassen, wird die kleine Chronik nicht nur im Fuchsbau selbst, sondern auch auf der Internetseite des Museums unter www.wittenberge.de zum Download angeboten werden.

Pflegedienstleiterin Katharina Stahnke ist per E-Mail zu erreichen unter katharina.stahnke@gluecksmomente-prignitz.de

Elektro-Mobilität erleben: Suzuki Hybrid-Power mit bis zu 6 Jahren Suzuki-Neuwagen-Garantie.*

DINNEBIER SPEZIAL

SUZUKI S-CROSS

LEASEN FÜR MTL. 1,2

199,-EUR

OHNE SONDERZAHLUNG

SUZUKI VITARA

LEASEN FÜR MTL. 1,3

189,-EUR

OHNE SONDERZAHLUNG

SUZUKI SWIFT

LEASEN FÜR MTL. 1,4

169,-EUR

OHNE SONDERZAHLUNG

Suzuki S-Cross 1.4 „Comfort“ SUV
95 kW (129 PS) Systemleistung
6-Gang-Schaltgetriebe

Suzuki Vitara 1.4 „Comfort“ SUV
95 kW (129 PS) Systemleistung
6-Gang-Schaltgetriebe

Suzuki Swift 1.2 „Comfort“ 5-Türer
61 kW (85 PS) Systemleistung
6-Gang-Schaltgetriebe

Ausstattung aller drei Modelle: Mild-Hybrid, Klimasystem, Sitzheizung, LED Scheinwerfer, adaptiver Tempomat, Apple-Car-Play und Android Auto, Toter-Winkel-Warner, Querverkehrswarner, Rückfahrkamera u.v.m. Auf Wunsch: Automatikgetriebe, Sonderlackierung

DINNEBIER

Unsere Größe – Ihr Vorteil.

www.dinnebierrgruppe.de

Autocenter Dinnebie GmbH

Fritz-Reuter-Str. 1
16928 Pritzwalk
Tel.: (033 95) 764 390

Ein Angebot der Autocenter Dinnebie GmbH; Sitz: Fritz-Reuter-Str. 1, 16928 Pritzwalk; Geschäftsführer: Uwe Dinnebie
Wir sind für mehrere bestimmte Darlehnsgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehnsvermittler.

Verbrauchswerte kombiniert nach WLTP - Suzuki S-Cross MHEV: Kraftstoff: 5,3 l/100 km; CO2-Emission: 120 g/km. Suzuki Vitara MHEV: Kraftstoff: 5,4 l/100 km; CO2-Emission: 121 g/km. Suzuki Swift MHEV: Kraftstoff: 4,7 l/100 km; CO2-Emission: 106 g/km. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.auto.suzuki.de/wltp.

*3 Jahre Suzuki Neuwagentgarantie plus 3 weitere Jahre Suzuki Neuwagen-Anschlussgarantie (Ein Service der Real Garant Versicherungs AG, Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf.), bis zu 150.000 km mit umfangreichen Garantieleistungen im Rahmen der Anschlussgarantie-Bestimmungen. *Kilometerleasing-Beispiel für Privatkunden. Die Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bonität vorausgesetzt. Mit 0,00 € Sonderzahlung; 4,38 % p.a. effektiver Jahreszins; 4,29 % p.a. gebundener Sollzins; 60 Monate Laufzeit; 50.000 km Gesamt-Laufleistung; zzgl. 1.395,00 € Fracht-/Überführungskosten. Geänderte mtl. Leasingraten, Laufzeiten und Sonderzahlung sind auf Anfrage möglich. Wir beraten Sie gern. *Gilt für einen Suzuki S-Cross Comfort 1.4 Mild-Hybrid 95 kW (129 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Auf Basis eines Leasingpreises von 22.550,00 €. *Gilt für einen Suzuki Vitara Comfort 1.4 Mild-Hybrid 95 kW (129 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Auf Basis eines Leasingpreises von 20.250,00 €. *Gilt für einen Suzuki Swift Comfort 1.2 Mild-Hybrid 61 kW (83 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Auf Basis eines Leasingpreises von 16.450,00 €. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Änderungen, Irrtümer vorbehalten.